



Stadt Köln

Kulturamt

Geschäftsbericht 2024



Vorwort

**Leitung: Barbara Foerster
(bis 31.03.2024)**

**Kommissarische Leitung:
Joachim Wolff
(ab 01.04.2024)**

Das Jahr 2024 war für die freie Kulturszene Kölns von Herausforderungen, aber auch von bemerkenswerten Fortschritten geprägt. Trotz eines hohen Kostendrucks und struktureller Veränderungen hat die freie Szene ihre Resilienz und Innovationskraft eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

2024 überzeugte Köln mit einem qualitativ hochwertigen Festivalangebot. Die Cologne Jazzweek verzeichnete mit 55 Konzerten, etwa 9.000 Besucher*innen und einer 90 % Auslastung erneut große Erfolge. Formate wie das Sommerblut-Festival setzten bewusst auf Inklusion und gesellschaftliche Vielfalt. Ergänzt wurde dies durch das Week-End Fest und das Festival der darstellenden Künste – allesamt Plattformen, die kreative Eigeninitiative und spartenübergreifende Projekte fördern.

Mit dem „Offenen Literaturhaus“ stellte das Literaturhaus Köln erneut Räume für die freie Literaturszene zur Verfügung. Das niedrigschwellige Angebot wurde kreativ genutzt und zeigt beispielhaft, wie institutionelle Infrastrukturen der Freien Kulturszene für selbstorganisierte künstlerische Arbeit geöffnet werden können.

Intern stand das Kulturamt vor personellen und logistischen Herausforderungen. Mit dem Wechsel der Amtsleiterin Barbara Foerster zum Museumsdienst zum 1. April 2024 wurde die Leitung des Amts bis zum Jahresende kommissarisch übernommen. Zudem schieden der Referent für Musik sowie die Referentin für Theater und Tanz altersbedingt aus dem Dienst aus. Der Umzug des Kulturamts im Dezember von der Richartzstraße in die neuen Räumlichkeiten am Willy-Brandt-Platz in Köln-Deutz stellte das Team vor zusätzliche organisatorische Aufgaben, die neben den Regelaufgaben mit großem Engagement gemeistert wurden.

Trotz dieser internen Umbrüche konnte das Kulturamt seine Förderarbeit für die freie Szene kontinuierlich fortsetzen. Die Vielfalt und Qualität der Projekte in allen Sparten zeugen von der lebendigen Kulturlandschaft Kölns. Besonders hervorzuheben sind Initiativen, die sich der interkulturellen Verständigung und inklusiven Kulturarbeit widmen, und damit die gesellschaftliche Relevanz von Kunst und Kultur unterstreichen.

Nicht unerwähnt sollte jedoch bleiben, dass sich bereits im Verlauf des Jahres 2024 eine erhebliche Verschärfung der kommunalen Haushaltslage für Köln abzeichnete. Die absehbaren finanziellen Einschnitte ab dem Jahr 2025 warfen lange Schatten voraus – insbesondere auch auf die Kulturförderung. Für die freie Szene bedeutet dies, dass in den kommenden Jahren mit deutlich geringeren Mitteln gerechnet werden muss. Diese Perspektive ist schmerzhaft, zumal sie eine kulturelle Infrastruktur trifft, die in den vergangenen Jahren unter teils schwierigen Bedingungen Herausragendes geleistet hat.

Gerade unter diesen Vorzeichen gilt unser besonderer Dank allen Akteur*innen der freien Szene, die mit großer Energie, künstlerischem Anspruch und gesellschaftlicher Relevanz das Kulturleben dieser Stadt geprägt haben. Uns ist bewusst, dass die Perspektive auf 2025 von Verunsicherung und teils auch Kritik an mangelnder Einbindung geprägt war. Umso mehr erkennen wir die Arbeit, das Vertrauen und die Beharrlichkeit der freien Szene an – auch dort, wo sie uns herausfordert.

Gemeinsam blicken wir trotz aller Einschränkungen zuversichtlich auf die kommenden Herausforderungen und Chancen für die freie Kulturszene Kölns.

Köln, im Juli 2025

Förderung des Kulturamtes in Zahlen

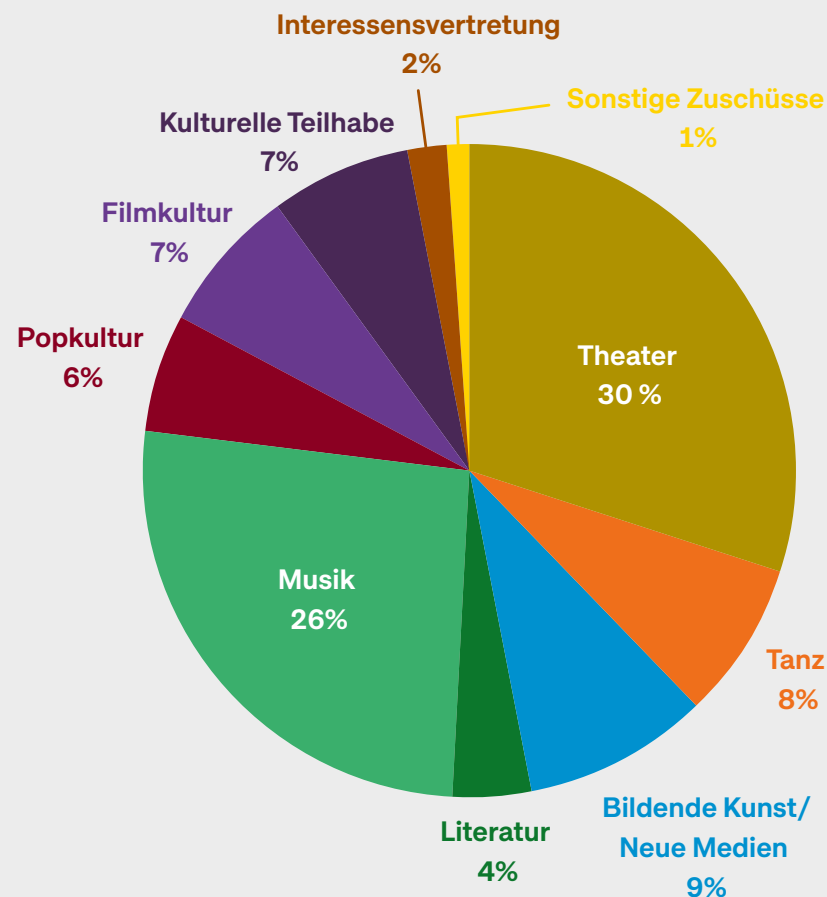
Die im Geschäftsbericht dargestellten Zahlen beziehen sich ausschließlich auf die Transferaufwendungen des Haushaltsjahres 2024.

Budget	Istzahlen 2024	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transferaufwendungen	12.523.247 €	100,00%	606
davon			
Institutionelle Förderung	7.535.206 €	60,33%	61
Projektförderung	4.988.041 €	39,67%	545

Budget	Istzahlen 2023	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021
Transferaufwendungen	11.737.387 €	11.374.795 €	11.145.962 €
davon			
Institutionelle Förderung	7.081.233 €	6.493.817 €	6.219.426 €
Projektförderung	4.656.154 €	4.880.978 €	4.926.536 €

Zusätzlich werden investive Zuschüsse und spartenübergreifende Förderungen gewährt, siehe Seite 74–77.

Förderung pro Sparte 2024



artothek – Raum für junge Kunst

Leiterin: Astrid Bardenheuer

2024 konnte die artothek ein mehrjähriges Projekt, das über zwei Jahre fast unsichtbar im Hintergrund lief, erfolgreich abschließen. Mit Mitteln aus der Regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland, der Stiftung Hier mit Herz der Sparkasse KölnBonn, der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, der Beatrix Lichtken Stiftung und der Freunde der artothek Köln e.V. wurden aus den Anfangsbeständen der Sammlung 350 Werke neu gerahmt, konservatorisch bearbeitet und so langfristig für die weitere Ausleihe vorbereitet. Dabei wurden in erster Linie säurehaltige Materialien entfernt, die im Laufe der Zeit zu Bräunungen der Werke geführt hatten, und Gebrauchsspuren auf Glas und Rahmen eliminiert.

Ein Teil der neugerahmten Werke wurde Anfang des Jahres zu einer Ausstellung mit dem Titel „IN FARBEN“ zusammengestellt. Gezeigt wurden leuchtend farbige Siebdrucke mit geometrisch flächigen Motiven aus den 1960er und 1970er Jahren. Als Besonderheit konnte eine Skulptur

von Georg Karl Pfahler als Leihgabe aus einer Kölner Privatsammlung die Präsentation der Grafiken vervollständigen. Die Resonanz des Publikums und der Presse war groß. In der zeitlichen Folge wurden viele der gezeigten Werke reserviert und nacheinander begeistert ausgeliehen.

Fünf weitere Ausstellungen komplettierten das Ausstellungsprogramm 2024:

Sarah Kürten präsentierte transparente Bild- und Text-Kollagen in Leuchtkästen, in denen sie gesellschaftliche Fragen, insbesondere das Nebeneinander gegensätzlicher Daseinsformen thematisierte: Das Schillernde trifft auf das Prekäre, Sehnsüchte auf Realität, ein Spiegel der alltäglichen Existenz. Mit Anna Bochkova zogen Modelle von Plattenbauten aus Graupappe in die artothek. Figuren und Pflanzen aus farbig glasierter Keramik belebten die monotonen Baukörper. Filiz Özçelik schuf anschließend aus Fundstücken, die sie mit Druckfarben in gedeckten Farben bearbeitet hatte, ortsspezifische Reliefs, in denen sie



Rahel Pötsch, ohne Titel, artothek – Raum für junge Kunst, 2024
Foto: Mareike Tocha

zu Gedichten des türkisch-kurdischen Autors Cemal Süreya visuelle Entsprechungen fand. Dieser Verbindung von visueller und poetischer Kunst widmeten sich auch zwei Vermittlungsangebote in türkischer Sprache. Rahel Pötsch kombinierte in ihrer Ausstellung „Orange watch“ 30 Gemälde auf Papier zu einer wandfüllenden Installation, in der sie das Spiel mit Illusionsraum und Fläche, mit Gegenständlichkeit und Abstraktion, mit Einzelbild und Bildfolgen

und dem daraus entstehenden zeitlichen Aspekt thematisierte. Die Friedrich-Vordemberge-Stipendiatin Cristiana Cott Negoescu rundete das Ausstellungsprogramm mit einer großformatigen Rauminstallation ab. Sie reflektierte darin das Gefühl von Heimat und Geborgenheit im Spannungsverhältnis zu den realen Lebensverhältnissen insbesondere bei Migration und Leiharbeit. Im Rahmen der Eröffnung wurden drei beengte Wohnräume durch drei Performer*innen aktiviert, die in einer durchlaufenden Inszenierung eine Parallelwelt lebten und für die Besucher*innen erfahrbar machten.

Insgesamt besuchten 3.526 Personen die artothek im Laufe des Jahres, darunter waren 1.164 Ausstellungsbesucher*innen. Die Kunstausleihe wurde 747 Mal in Anspruch genommen. Aus dem Bestand von 1.605 ausleihbaren Werken wurden 2.129 Ausleihen jeweils für 10 Wochen vorgenommen.

Die artothek ist ein lebendiger Ort für Kunst mitten in Köln und ein Modell für Kunstvermittlung und kulturelle Bildung. Als sie vor über 50 Jahren gegründet wurde, nahm sie Kerngedanken der heutigen Kulturellen Bildung vorweg: Die Leihnehmenden erfahren Partizipation und Selbstwirksamkeit, indem sie eigene Kriterien für die Auswahl von Kunst entwickeln. Der Kunstverleih ist nachhaltig, weil die Kunstwerke vielen Menschen zugänglich sind und nicht überwiegend in privaten oder öffentlichen Depots lagern.

artothek – Raum für junge Kunst

Budget (keine Transferaufwendungen)	Istzahlen 2024
Ankauf von 20 Kunstwerken für die artothek	19.036 €
Honorare für Ausstellungen in der artothek	7.000 €
Pflege der Sammlung/Sonstiges	19.444 €
Kunstvermittlung aus Drittmitteln	53.178 €

Bildende Kunst, Medienkunst, künstlerische Fotografie

Referentin: Nadine Müsseler

2024 verzeichnete das Kulturamt eine erneut gestiegene Zahl von 112 Projektanträgen im Bereich Bildende Kunst, Medienkunst und künstlerische Fotografie. Wie in den Vorjahren wurden auch wieder Konzepte für Kunst- und Kulturprogramme auf dem Ebertplatz eingereicht (Fördervolumen insgesamt: 150.000 Euro). Erstmals wurde die Abwicklung im Umfang von 100.000 Euro an das Büro startklar a+b übertragen, das sich 2023 gemeinsam mit raumwerk.architekten auf die europaweite Ausschreibung zum Platzmanagement und zur sogenannten Vorqualifizierung des städtebaulichen Planungsverfahrens für die langfristige Umgestaltung des Ebertplatzes beworben hatte. Klara Esch (startklar a+b) übernahm die Funktion der Platzmanagerin, die bis 2024 von Helle Habenicht in enger Abstimmung mit dem Kulturamt ausgefüllt wurde.

Auch die gemeinwohlorientierte und kulturelle Entwicklung des Osthof Hallen Kalk-Geländes kam 2024 wieder in Gang. Der Rat der Stadt Köln hatte in seiner Sitzung im Dezember 2023 in großer Einigkeit seinen bisherigen Beschluss bekräftigt, das Gelände gemeinwohlorientiert und mit

kulturellem Fokus zu entwickeln. 2024 erarbeiteten städtische Ämter inklusive Kulturamt sowie Kulturakteur*innen und Partner*innen unter Leitung der Berliner Agentur Belius in zwei Workshops kurz-, mittel- und langfristige Perspektiven, Maßnahmen und Verfahren. Die Workshops waren entscheidend dafür, dass sehr schnell die Umsetzung eines ersten Open-Air-Programms auf dem Gelände sowie der Summer School des Kunsthaus KAT 18 (KUBIST e.V.) als Pilotprojekt für die „Inklusive Akademie“ realisiert werden konnten. In beide Projekte flossen Fördermittel des Kulturamtes. KUBIST e. V. stellte mit Unterstützung des Kulturamtes und der Förderzusage von Stadtspitze und Land NRW zudem einen Antrag auf mehrjährige Förderung bei der Kulturstiftung des Bundes, der von Erfolg und der Zusage von 700.000 Euro für die Laufzeit des Projektes gekrönt war. Parallel begleitete das Kulturamt den Abschluss der Pioniernutzungsverträge mit dem Kulturhof Kalk und dem CCCC Kreationszentrum Zeitgenössischer Zirkus – ein wichtiger weiterer Schritt für die kulturelle Entwicklung des Geländes.

Bildende Kunst, Medienkunst, künstlerische Fotografie

Zu den Projekten mit Pioniercharakter, die vom Kulturamt gefördert wurden, zählten auch „STUDIO COLOGNE“ und „Au Repair!“. Das PhotoBookMuseum realisierte mit STUDIO COLOGNE eine großformatige Indoor- und Outdoor-Ausstellung mit historischen Fotoatelier-Porträts aus Köln (1861–1928) auf einer Länge von 800 Metern entlang der Körnerstraße in Ehrenfeld, inklusive anliegender Räume und Hausfassaden. Mit Unterstützung des Kulturamts gelang es dem PhotoBookMuseum, auch den Garten des Hochbunkers von der Bundesimmobilienanstalt langfristig anzumieten und erstmals als Ausstellungs- und Kulturort nutzbar zu machen.

Das Festival „Au Repair!“, initiiert vom Architekten Florian Müller und dem Netzwerk Architects for Future Köln, thematisierte die Umbaukultur. Obsolete Baumaterialien aus dem Umbau der Kölner Stadtbibliothek wurden künstlerisch verarbeitet, auf dem Josef-Haubrich-Hof präsentiert und thematisch durch Kunstprogramm und Diskussionen flankiert – ein gelungenes Projekt, das mit längerer Laufzeit noch mehr Wirkung hätte entfalten können.

Eine vielbeachtete Ausstellung zeigte der Kölnische Kunstverein. Kuratiert von Valérie Knoll und Hans-Christian Dany wurde das Leben des Kölner Schauspielers Udo Kier anhand von Objekten aus dessen Archiv und zahlreichen Leihgaben eindrucksvoll inszeniert.



Neben der Förderung vieler Ausstellungen und Jahresprogramme (siehe www.aic.cologne) vergab das Kulturamt 2024 wieder eine Vielzahl von Stipendien und Preisen zur individuellen Künstler*innenförderung. So nahmen 93 Künstler*innen an der Ausschreibung „Kunst an Kölner Litfaßsäulen 2024“ teil, aus denen eine Jury sechs Einreichungen auswählte. Für die 15 altersunabhängigen Arbeits- und Recherchestipendien gingen 203 Bewerbungen ein. Auch die Nachfrage bei den Förderstipendien für junge Kunst stieg erneut: Im Bereich Bildende Kunst gab es 80, in der Medienkunst 35 Bewerbungen – damit gehören diese erneut zu den am stärksten nachgefragten Förderstipendien der Stadt. Übertroffen wurden sie nur durch die Einsendungen, die für das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium für Literatur eingingen: hier kam es fast zu einer Verdoppelung. Prämiert wurde Cristiana Cott Negoescu mit dem Vordemberge-Stipendium (Bildende Kunst), Danila Lipatov mit dem Chargesheimer-Stipendium (Medienkunst/Fotografie) und Silke Schatz, die sich als Bewerberin bei der Kölner Jury und anschließend auch bei der Jury des NRW Kultursekretariates für den „CityARTist“-Award NRW durchsetzen konnte.

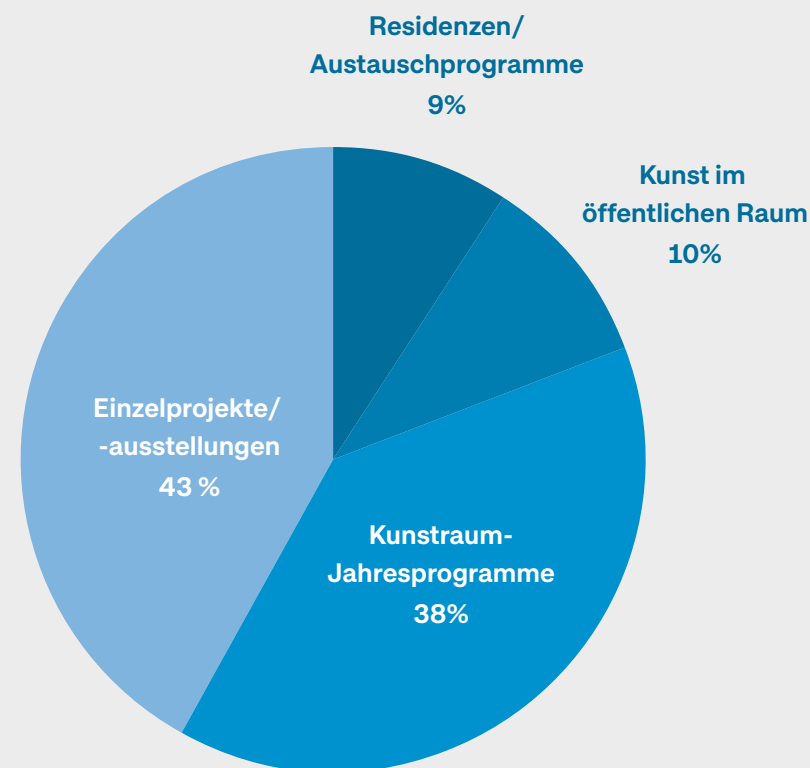
Studio Cologne, Portraits aus Kölner Photoateliers
1861–1928, Köln-Ehrenfeld, 2024
Foto: Christian Knieps

Förderungen Bildende Kunst 2021–2024

Budget	Istzahlen 2024	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transfer- aufwendungen	1.124.601 €	100,00%	74
davon			
Institutionelle Förderung	709.200 €	63,06%	7
Projektförderung	415.401 €	36,94%	67
davon			
Festbetrags- finanzierung			35

Budget	Istzahlen 2023	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021
Transfer- aufwendungen	1.120.415 €	1.136.408 €	1.201.343 €
davon			
Institutionelle Förderung	688.700 €	668.700 €	640.321 €
Projektförderung	431.715 €	467.708 €	561.022 €

Projektförderung Bildende Kunst 2024



Literatur

Referentin: Nadine Müseler

Ein Höhepunkt im Kölner Literaturveranstaltungs-kalender 2024 war das dreitägige Symposium „SCHREIBEN, WAS KOMMT“, organisiert von verschiedenen Studiengängen professionellen Schreibens im deutschsprachigen Raum in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Köln. Das Kulturamt konnte durch die Unterstützung der Lesungen von Absolvent*innen zum Gelingen beitragen. Dass der Hochschulbetrieb mit seiner Innovationskraft eine zentrale Rolle für die literarische Vielfalt in Köln spielt, zeigt sich besonders seit der Etablierung der zwei Schreibstudiengänge an der Kunsthochschule für Medien und der Universität zu Köln – ein Prozess, den die Kulturverwaltung seit 2016 begleitet hat. Das erste Symposium dieser Art im Stadtgarten und Filmhaus 2024 ermöglichte nun eine weitreichende Vernetzung und unterstrich das große Potenzial gemeinschaftlicher Formate.

Ebenfalls mit großer Resonanz fand der „2. Kölner Kinder- und Jugendbuchtag“ am 8. September im Filmhaus statt. Rund 25 Veranstaltungen zogen

zahlreiche Autor*innen, Illustrator*innen und junge Zuhörer*innen an. Veranstaltet wurde der Tag von der Interessenvertretung der Kölner Literaturszene, die 2024 sowohl steigende Mitgliederzahlen als auch ein sehr gut besuchtes Netzwerktreffen in der Orangerie verzeichnen konnte.

Das Orangerie Theater war zudem Schauplatz des neuen Formats „unruly readings“, initiiert von Son Lewandowski, Michaela Predeick und Katharina Stahlhofen. Die interdisziplinäre Reihe experimentierte mit dem Zusammenspiel von Text, Sound, Tanz, Video und Kulinarik und stellte neue Formen der Begegnung zwischen Bühne und Publikum vor. Eingeladen wurden Künstler*innen aus dem In- und Ausland – ein Format mit viel Entwicklungspotenzial.

Das „auftakt festival“, organisiert von Katherina Gorodynska, Sandra Riedmair und Emina Faljić, wechselte 2024 erneut den Ort und fand im Freien Werkstatt Theater in der Südstadt statt. Das Festival versteht sich als Labor für kollaborative

Prozesse. Im Fokus stand in diesem Jahr das Thema „Arbeit“. Entstanden sind Texte, die als Ausgangspunkt für performative, sprachkünstlerische oder audiovisuelle Arbeiten dienten. Beide genannten Veranstaltungen zeigen, wie Kölner Initiativen eigene Entwicklungsimpulse setzen und an welchen Stellen sie dafür ansetzen.

Mit dem Abschied der Lesereihe „Stimmen Afrikas“ unter Leitung von Christa Morgenrath verliert Köln ein einzigartiges Format. Über Jahrzehnte hat Christa Morgenrath herausragende Autor*innen vom afrikanischen Kontinent und aus der Diaspora eingeladen – viele von ihnen heute international ausgezeichnet. Ihre Expertise und Kontakte sind für die Szene von großem Wert. Es bleibt zu hoffen, dass sie Köln und der hiesigen Szene als Moderatorin und Beraterin weiterhin verbunden bleibt.

Nicht unerwähnt bleiben sollten die Kölner Buchhandlungen wie beispielsweise die Forough Book Buchhandlung, die Lengfeld'sche Buchhandlung und 2024 erstmals auch die Kupido Depot Buchhandlung sowie die GZ Bücherwelt, die mit ihren Veranstaltungen wichtige Vermittlungsarbeit in verschiedenen Stadtteilen leisten.

Zum ersten Mal wurden 2024 auch Literaturformate am neuen Kreativstandort „Osthof Hallen Kalk“ umgesetzt – im Rahmen des Open-Air-Förderprogramms des Kulturamts. Das großzügige Areal birgt großes Potenzial und wird zunehmend auch von Akteur*innen der Literaturszene als Veranstaltungsort entdeckt.

In der Autor*innenförderung wurden 2024 erneut mehrere städtische Stipendien vergeben. Die Dieter-Wellershoff-Arbeitsstipendien in Höhe von jeweils 12.000 Euro, die in Kooperation mit dem Literaturhaus vergeben werden, erhielten Laura Cwiertnia und Tina Ilse Maria Gintrowski. Sechs Kölner Autor*innen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendbuchliteratur wurden ebenfalls ausgezeichnet: Christina Bacher, Rüdiger Bertram, Astrid Frank, Stephan Martin Meyer, Julia Regett und Barbara Zoschke. Das mit 12.000 Euro dotierte Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium für junge Autor*innen bis 35 Jahre ging an die Aachener Autorin Mirjam Kay Mashkour.



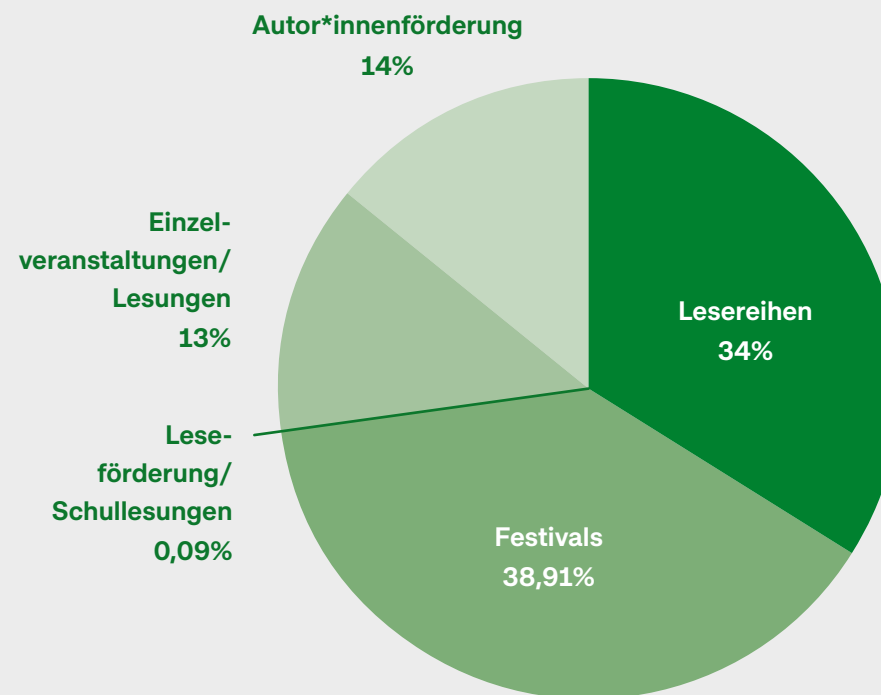
SCHREIBEN, WAS KOMMT – Symposium, Stadtgarten Köln,
Foto: Annika Bethan

Förderungen Literatur 2021–2024

Budget	Istzahlen 2024	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transfer- aufwendungen	474.504 €	100,00%	39
davon			
Institutionelle Förderung	235.000 €	49,53%	1
Projektförderung	239.504 €	50,47%	38
davon			
Festbetrags- finanzierung			19

Budget	Istzahlen 2023	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021
Transfer- aufwendungen	434.239 €	428.637 €	359.660 €
davon			
Institutionelle Förderung	215.000 €	160.000 €	175.000 €
Projektförderung	219.239 €	268.637 €	184.660 €

Projektförderung Literatur 2024



Musik

Referent:
Dr. Hermann-Christoph Müller
(bis 30.09.2024)

Das 2023 erstmals eingeführte Förderinstrument der vierjährigen Projektförderung, das in der aktuellen Förderphase bis 2026 läuft, bewährte sich auch 2024. Für die insgesamt acht geförderten Festivals und Konzertreihen wird damit eine deutlich verbesserte Planungssicherheit gewährleistet und die Akquise von Drittmitteln erleichtert. Die geförderten Festivals und Konzertreihen sind von herausragender programmgestalterischer Qualität, haben über mehrere Jahre ein klares künstlerisches Profil entwickelt und leisten einen wichtigen Beitrag zum Musikleben in Köln. Das musikalische Spektrum der geförderten Festivals und Reihen deckt alle Teilszenen ab und reicht von der Alten Musik über die Klassische, Neue und Elektronische Musik bis hin zur Klangkunst und zum Jazz.

Bei der einjährigen und unterjährigen Projektförderung konnten 2024 insgesamt 87 Projekte einschließlich Kompositionen, CD-Produktionen oder Gastspielreisen mit Mitteln in Höhe von insgesamt 1.088.195 Euro gefördert werden, darunter etwa ein Fünftel von Erstantragsteller*innen. Eine zu beobachtende Tendenz bei den Konzert-

veranstaltungen ist die zunehmende regionale und überregionale Vernetzung. Um Konzertprogramme mehrmals aufzuführen, werden verstärkt Kooperationen mit Veranstaltern in anderen Städten in der Region oder auch bundesweit eingegangen. Diese Entwicklung trägt neben der Vernetzung auch zur Verbreitung und größeren Sichtbarkeit der Kölner Musikszene bei.

Die Antragszahl bei den Arbeits- und Recherche-stipendien hat sich im Jahr 2024 gegenüber der des Vorjahrs erneut nahezu halbiert, was zum einen mit den vielfältigen Förderprogrammen auf Bundes- und Landesebene und zum anderen mit der vollständigen Normalisierung des Konzertbetriebs nach der Corona-Pandemie begründet ist. Aus den insgesamt 55 Anträgen schlug die Jury 18 Recherchevorhaben zur Förderung vor. Die künstlerisch-wissenschaftliche Qualität der Anträge ist beeindruckend. Die Breite und Tiefe der Vielfalt der Kölner Musikszene spiegelt sich im Spektrum der Themen wider.

Musik

Auch im Jahr 2024 wurden die Fördermittel im Bereich Kleinstförderung vom IFM e.V. per Weiterleitungsvereinbarung vergeben. Die Anzahl der eingehenden Anträge stieg bis 2023 deutlich an und war weiterhin auf einem hohen Niveau, wobei die Mehrzahl der Anträge aus dem Bereich Jazz / Improvisierte Musik stammten. Insgesamt wurde für 199 Musikprojekte eine Kleinstförderung beantragt, davon wurden 82 bewilligt. Die Förderquote, gemessen an den beantragten Fördermitteln, betrug 24,22 %.

Die Vielfalt der freien Musikszene war auch 2024 in der bunten Festivallandschaft für die Kölner*innen erlebbar – nicht zuletzt durch die in den vergangenen Jahren zu-

sätzlich bereitgestellten städtischen Mittel, etwa bei KLAENG, Orbit, zamus: early music festival, Percussion-Festival, Romanischer Sommer, Brückenmusik, Cologne Jazzweek, SoundLinks Festival, Linos-Festival und Multiphonics. Besonders hervorzuheben sind das zamus: early music festival und die Cologne Jazzweek, die 2024 ihre Wirkung als international beachtete Festivals weiter ausbauen konnten.

2024 vergab die Stadt Köln erneut zwei Förderstipendien im Bereich Musik. Das Bernd Alois Zimmermann-Stipendium ging an den Komponisten und Dirigenten Nicolas Kuhn, der an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden Komposition und an der Robert Schumann Hochschule für Musik in Düsseldorf Orchesterleitung und Komposition studierte. Das Horst und Gretl Will-Stipendium für Jazz und improvisierte Musik erhielt der Schlagzeuger, Bandleader und Komponist Leif Berger, der an der Hochschule für Musik und Tanz Köln Schlagzeug studierte.



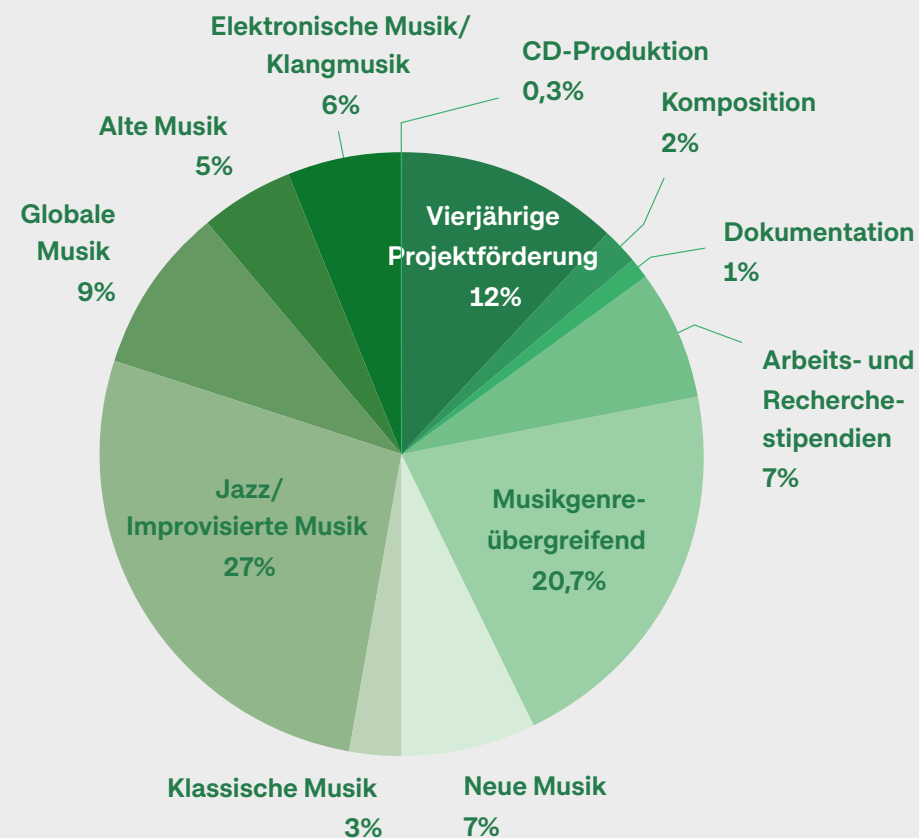
KLAENG Festival,
Joey Baron & Robyn Schulkowsky Duo, 2024
Foto: Peter Tümmers

Förderungen Musik 2021–2024

Budget	Istzahlen 2024	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transfer- aufwendungen	3.265.243 €	100,00%	122
davon			
Institutionelle Förderung	1.929.048 €	59,08%	9
Projektförderung	1.336.195 €	40,92%	113
davon			
Festbetrags- finanzierung			87

Budget	Istzahlen 2023	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021
Transfer- aufwendungen	3.071.100 €	2.785.802 €	2.336.742 €
davon			
Institutionelle Förderung	1.772.000 €	1.747.217 €	1.415.400 €
Projektförderung	1.299.100 €	1.038.585 €	921.342 €

Projektförderung Musik 2024



Theater und Tanz

**Referentin: Gisela Deckart
(bis 31.08.2024)**

Das Referat für Tanz und Theater im Kulturamt der Stadt Köln hat vielfältige Förderprogramme etabliert, um die kreative Entfaltung und Stärkung der freien Szene nachhaltig zu unterstützen. Auf Basis der Förderkonzepte für Tanz und Theater des Referats werden einjährige und mehrjährige Projektförderungen sowie mehrjährige Konzeptionsförderungen vergeben. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, eine Abspiel-, Gastspiel- oder Wiederaufnahmeförderung zu erhalten, die einen Impuls zu nachhaltigem Produzieren bieten. Gegenstand der Kulturförderung des Referats sind die Darstellenden Künste mit ihren verschiedensten Spielarten: vom Sprechtheater und performativen Audiowalks über Tanz und zeitgenössischen Zirkus bis hin zu Kinder- und Jugendtheater sowie weiteren experimentellen Formaten.

Auch im Jahr 2024 hat das Referat seine zentralen Aufgaben engagiert verfolgt: die Verbesserung der Produktionsbedingungen für Künstler*innen, die Förderung innovativer Projekte

und die Stärkung des Austauschs zwischen Akteur*innen, Institutionen und dem Publikum. Dieser Bericht dokumentiert die wichtigsten Aktivitäten und Entwicklungen des Jahres, bietet Einblicke in geförderte Projekte, beschreibt die Herausforderungen und eröffnet Perspektiven für die kommenden Jahre.

Ein bedeutendes Ereignis im Jahr 2024 war der Abschied von Gisela Deckart. Sie war langjährige Referentin für Theater und Tanz in der Kölner Kulturverwaltung und trat nach über zwei Jahrzehnten im Amt in den Ruhestand. Ihr Engagement hat die Kölner Szene der Darstellenden Künste maßgeblich geprägt. Gisela Deckart suchte stets den Dialog mit Künstler*innen und legte großen Wert auf einen konstruktiven Austausch. Durch ihre Präsenz bei Veranstaltungen der freien Szene, ihre kulturpolitische Arbeit sowie ihre Hartnäckigkeit und Beständigkeit hat sie die Strukturen der freien Tanz- und Theaterszenen in Köln nachhaltig gestärkt.



Parasites Ensemble, BD\$M, TanzFaktur Köln, 2024
Foto: Ingo Solms

Die gesellschaftspolitischen Entwicklungen des Jahres 2024, darunter der wachsende Zuspruch für rechtspopulistische Parteien und die zunehmende Kluft zwischen Arm und Reich, haben auch die Kunst- und Kulturszene beeinflusst. Diese Veränderungen warfen wichtige Fragen nach der Rolle von Kunst und Kultur in unserer Gesellschaft auf, insbesondere im Hinblick auf Demokratie und Migration. Dies spiegelt sich auch in den Konzepten der eingereichten Projektanträge, insbesondere im Theaterbereich, wider. Diese Themen haben die Kölner Künstler*innen beschäftigt.

Die Zugänglichkeit von Kulturräumen für Publikum und Künstler*innen war für die Darstellenden Künste im Jahr 2024 ebenso relevant. Dies ist unter anderem an der Zunahme solidarischer Preissysteme bei Ticketverkäufen von Kulturveranstaltungen erkennbar. Zudem nehmen immer mehr Institutionen physische Barrieren in die Ortsbeschreibung auf. Auch im Tanz und im zeitgenössischen Zirkus sind Produktionen über Themen wie Behinderung und strukturelle Ausschlüsse entstanden.

Kommende Entwicklungen werfen bereits ihre Schatten voraus und werden die kulturelle Landschaft Kölns voraussichtlich nachhaltig beeinflussen. Durch die Einführung von Honoraruntergrenzen für Künstler*innen wird eine weitere Stärkung der finanziellen Stabilität und fairen Arbeitsbedingungen in der Kulturszene erwartet.

Mit Blick auf das Jahr 2025 wird mit großer Freude die Neueröffnung des Orangerie-Theaters erwartet, das 2024 zu einem barrierefreien Kulturort umgebaut wurde, sowie die Jubiläumsausgabe des Tanz NRW Festivals 2025 in Köln und den Partnerstädten.

Theater und Tanz

Trotz verschiedener Herausforderungen und Veränderungen haben die Künstler*innen ihre beeindruckende Resilienz unter Beweis gestellt. Ein besonderes Highlight des Jahres war der Neustart der Kölner Theaternacht, die erstmals als dreitägiges „Festival der Darstellenden Künste Köln“ erlebt werden konnte. Dieses fulminante Kulturereignis erreichte zahlreiche Besucher*innen aus Köln und Umgebung. Die durchweg positive Resonanz verdeutlicht, dass die Kölner Tanz- und Theaterszene auch in Zukunft eine zentrale Rolle im kulturellen Leben der Stadt spielen wird.



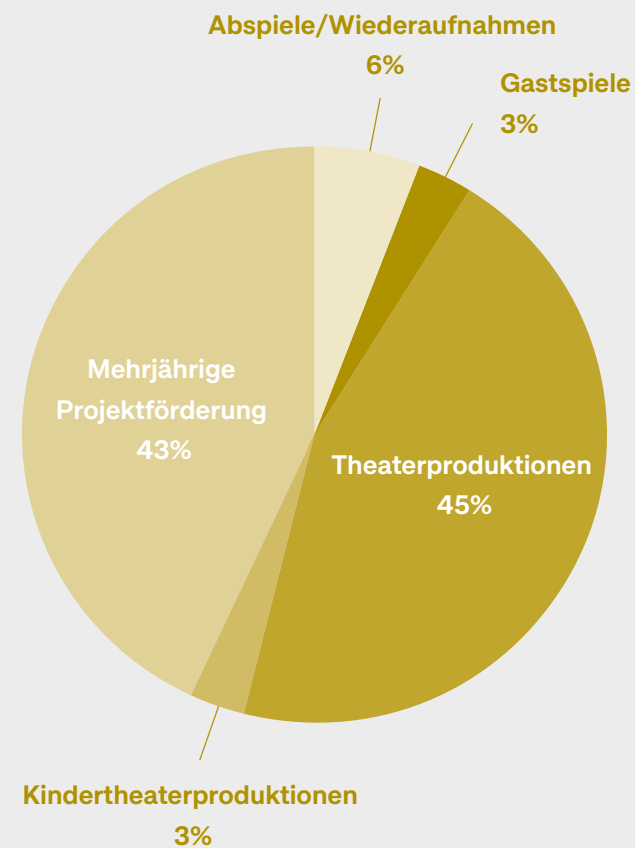
SPECIES/Carla Jordão & Folkwang Tanzstudio, A UNIVERSAL HOSTILITY, Neue Aula Essen-Werden, 2024
Foto: Ursula Kaufmann

Förderungen Theater 2021–2024

Budget	Istzahlen 2024	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transfer- aufwendungen	3.767.786 €	100,00%	83
davon			
Institutionelle Förderung	2.761.674 €	73,30%	13
Projektförderung	1.006.112 €	26,70%	70
davon			
Festbetrags- finanzierung			43

Budget	Istzahlen 2023	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021
Transfer- aufwendungen	3.517.191 €	3.191.982 €	3.321.117 €
davon			
Institutionelle Förderung	2.612.601 €	2.367.900 €	2.492.269 €
Projektförderung	904.590 €	824.082 €	828.848 €

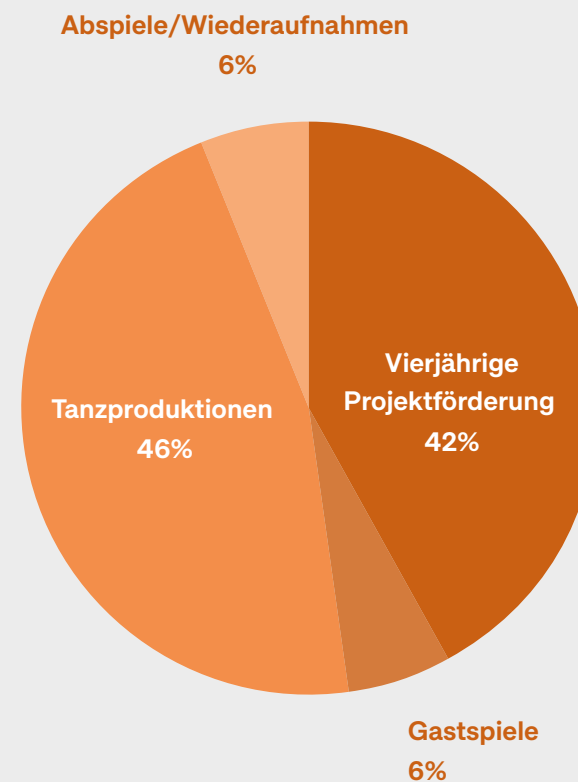
Projektförderung Theater 2024



Förderungen Tanz 2021–2024

Budget	Istzahlen 2024	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transfer- aufwendungen	1.034.165 €	100,00%	46
davon			
Institutionelle Förderung	500.715 €	48,42%	7
Projektförderung	533.450 €	51,58%	39
davon			
Festbetrags- finanzierung			21
Budget	Istzahlen 2023	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021
Transfer- aufwendungen	1.074.044 €	919.130 €	977.850 €
davon			
Institutionelle Förderung	489.960 €	486.400 €	532.836 €
Projektförderung	584.084 €	432.730 €	445.014 €

Projektförderung Tanz 2024



Popkultur

Referent: Till Kniola

Die drei ausgezeichneten Künstler*innen des Holger Czukay Preises für Popmusik 2024 – der hedonistische Elektro-Musiker ROOSEVELT, der migrantische Rapper EKO FRESH und die queere Punkrockband POGENDROBLEM – illustrierten die Vielfalt der Kölner Popkultur und konnten gleichzeitig die relevanten Strömungen und Spielarten in der Szene einfangen: 2024 war auf den Bühnen der Kölner Clubs und Spielstätten ein musikalisch breit gefächertes Programm zu erleben. Das Kulturamt hat mit der Förderung von thematischen Konzertreihen, von Nachwuchsformaten und von Events mit künstlerischen DJs seinen Beitrag dazu geleistet, die Popkultur relevant und attraktiv für das Publikum zu halten. Junge Formate wie die Open Mic-Session WaveJam oder die Hip-Hop Newcomer Stage Born2Trap waren neben den avancierten Pop-Reihen always coming back to you, Neu, kaputt oder POPANZ echte Highlights im Kulturangebot. Bewundernswert war, wie die Popkultur-Szene trotz des unvermindert hohen wirtschaftlichen Drucks durch gestiegene Kosten und Fachkräftemangel ein spannendes und diverses Programm realisiert hat. Im Bereich der elektronischen Tanz-

musik leisteten die zahlreichen Kollektive, die die Clubkultur neu weiterdenken, einen wichtigen Beitrag zur Auffrischung der Angebote in den Kölner Clubs und darüber hinaus. Den Spielstätten kam auch 2024 die weiterhin sehr wichtige Funktion als Plattformen für neue künstlerische Formate, als Orte für internationale Gastspiele und als geschützte Räume für Subkulturen und Szenen zu. Damit die Clubs diese Verantwortung wahrnehmen konnten, war es wichtig, die Spielstätten bei der Anschaffung von Veranstaltungstechnik zu fördern. Über die regelmäßigen Programme in den Clubs hinaus schafften es gerade auch die Festivals, der Kölner Popkultur zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen. Die c/o pop hatte als urbanes Popfestival Ehrenfeld für vier Tage fest im Griff und die c/o pop Convention bot wieder Möglichkeiten für Austausch, Vernetzung und Fortbildung. Ohne Zweifel konnte die c/o pop auch 2024 ihre Stellung als eines der wichtigsten Popkultur-Festivals in Deutschland unterstreichen. Während die c/o pop in gewohnt treffsicherer Weise aktuelle Trends und Neuentdeckungen präsentierte, holte das pophistorisch und avantgardistisch ausgerichtete Week-End Fest



Holger Czukay Preis, Preisträger*innen, Jury, Laudator*innen und Moderator mit Bürgermeisterin Brigitta von Bülow, Herbrand's Ehrenfeld, 15.11.2024
Foto: Dörthe Boxberg

viele Künstler*innen des globalen Südens nach Köln und sorgte für überraschende Kollaborationen mit den lokalen Szenen, die auch über das Festival hinaus fortgesetzt wurden. Das Freedom Sounds Festival lockte mit seinem informiert zusammengestellten Programm aus Ska, Reggae und Rocksteady ein internationales Publikum in die Kantine. Neben diesen großen Festivals fanden zahlreiche Tagesfestivals und Konzerte an besonderen Orten statt. 2024 betreute das Kulturamt die Umsetzung des spartenübergreifenden Open-Air-Fonds, durch den eine Vielzahl an Veranstaltungen im Kölner Stadtgebiet realisiert werden konnten, von Theater über Lesungen bis hin zu Filmscreenings und Lichtkunst-Präsentationen. Im Open-Air-Format machten Konzerte und Popkultur-Events einen besonderen Schwerpunkt aus.

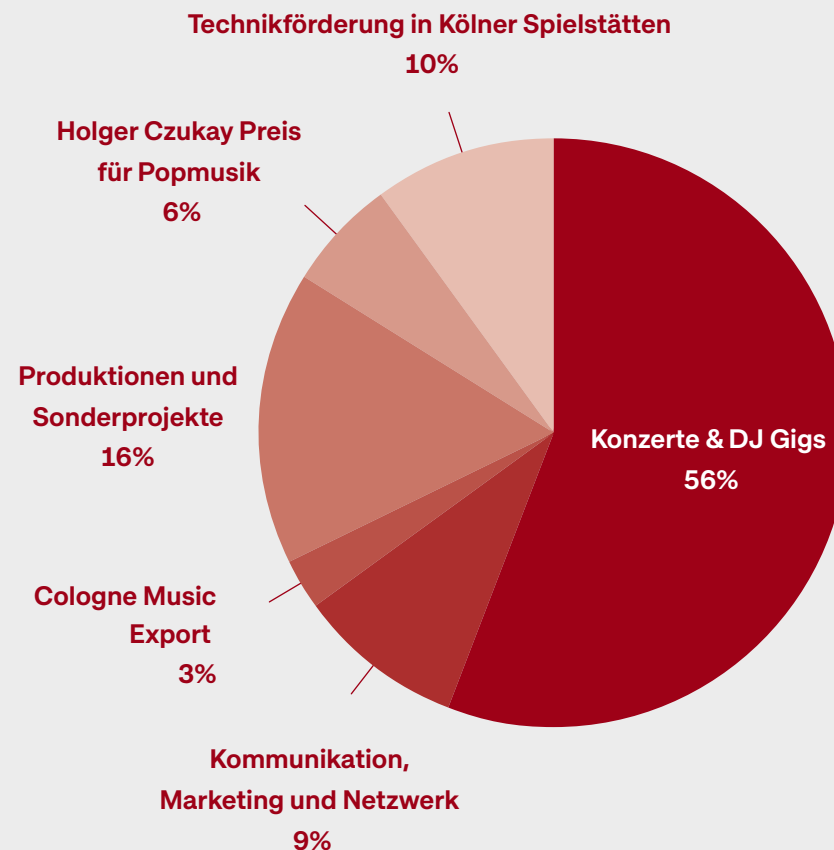
Eine lebendige und starke Popkultur-Szene in Köln braucht eine funktionierende Infrastruktur und Künstler*innen, die gerne in der Stadt leben und arbeiten. Zur direkten Unterstützung der Arbeitsweisen von Künstler*innen hat das Referat für Popkultur wieder zahlreiche Tonträger-Produktionen und internationale Gastspiele von Kölner Musiker*innen und/oder Labels gefördert. Zwei Förderungsschwerpunkte des Popkulturförderkonzepts, die wie gewohnt stark nachgefragt wurden.

Förderungen Popkultur 2021–2024

Budget	Istzahlen 2024	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transfer- aufwendungen	744.363 €	100,00%	107
davon			
Institutionelle Förderung	341.000 €	45,81%	3
Projektförderung	403.363 €	54,19%	104
davon			
Festbetrags- finanzierung			99

Budget	Istzahlen 2023	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021
Transfer- aufwendungen	700.538 €	569.495 €	693.204 €
davon			
Institutionelle Förderung	300.000 €	250.000 €	280.000 €
Projektförderung	400.538 €	319.495 €	413.204 €

Projektförderung Popkultur 2024



Filmkultur

Referent: Till Kniola

Die Kölner Filmkultur profitierte 2024 von ihrer äußerst lebendigen Gemeinschaft, in der sich Festivals, Filmreihen und besondere Filmveranstaltungen gegenseitig stärkten und ergänzten. Während die kuratierten Filmreihen dem Publikum tiefe Einblicke in das Repertoire der Filmgeschichte boten, sorgten die vielen großen und kleineren Festivals für ganz besondere Schlaglichter auf aktuelle Themen, regionale Entwicklungen und herausragende Persönlichkeiten in verschiedensten Bereichen der Filmkunst. Das Publikum konnte hiervon profitieren: Vom künstlerischen Dokumentarfilm über aktuelles iranisches Kino, vom animierten Kurzfilm über den Genrefilm, bis hin zu Porträts von Regisseur*innen wurde für Filmbegeisterte viel geboten. Etliche diskursive Formate zur Filmkultur ergänzten die Filmvorführungen. Besonderheiten wie die historische Aufführungspraxis auf Celluloid im Filmclub 813, das vom Experimentalfilm ausgehende queere Blonde Cobra Festival oder das stadtgeschichtliche Filmprogramm von Köln im Film rundeten das Angebot der Filmkultur in Köln ab. Mit seiner verlässlichen und ausgewogenen Förderung versuchte das Kulturstadamt, genau diese

Vielfalt und Qualität der Filmkultur zu sichern und weiterzuentwickeln.

Die Stärke der Filmkultur-Szene ist ihre Kontinuität und Vernetzung, das war auch 2024 zu erleben. Gleichzeitig entstehen jedes Jahr neue Veranstaltungen. 2024 waren dies zum Beispiel eine Werkschau zum Kölner Filmemacher Jürgen Heiter oder die Aufnahme eines regelmäßigen Arthouse-Filmprogramms im Turistarama-Kino (ehemals Lupe 2) durch eine junge Initiative.

Neben der programmatischen Kontinuität ist es nach wie vor für die freie Filmkultur wichtig, einen identitätsstiftenden Ort für regelmäßigen Austausch, Diskurs und als Schaufenster für die eigene Arbeit zu haben. Diese Rolle füllte im Jahr 2024 mehr und mehr das Filmhaus Köln aus. Das Haus wurde immer stärker vom Publikum und den Initiativen der Filmkultur angenommen und als Veranstaltungsort und Treffpunkt genutzt. Die eigenen inhaltlichen Setzungen des Filmhauses trugen zur Attraktivität des Ortes für die unterschiedlichsten Zielgruppen entscheidend bei. Hierzu zählten die eigenen Filmreihen und

Kooperationen des Kinos und vor allem die zahlreichen Angebote zur Filmbildung und Filmvermittlung. So konnte sich das Haus als bundesweit beachtete Stätte für Filmbildung und für die Schulung von Filmvermittlungsexpert*innen profilieren. Ende 2024 übernahm Dirk Steinkühler die Geschäftsführung des Filmhauses, die Arbeit vor Ort wird weitergeführt.

Für die großen Festivals und Fachveranstaltungen der Filmkultur war 2024 ein gutes Jahr. Das Internationale Frauen Film Fest Dortmund + Köln stellte in seinem Fokus „Rage & Horror“ den Genrefilm als feministische Strategie vor und erreichte damit ein großes und auch sehr junges Publikum. Der Fachkongress SoundTrack_Cologne widmete sich den Fragen nach den Möglichkeiten und Veränderungen, die der Einsatz von KI beim Komponieren von Filmmusik mit sich bringt. Und das KFFK – Kurzfilmfestival Köln präsentierte wieder einmal mit großem Zuspruch die ganze Bandbreite der kurzen Filmform ergänzt um etliche barrierefreie Formate. Mit seinen zahlreichen Kollaborationen und internationalen Gästen gelang es dem Afrika Film Festival Köln als größtem europäischen Fest für das afrikanische Kino viele Menschen zu begeistern.



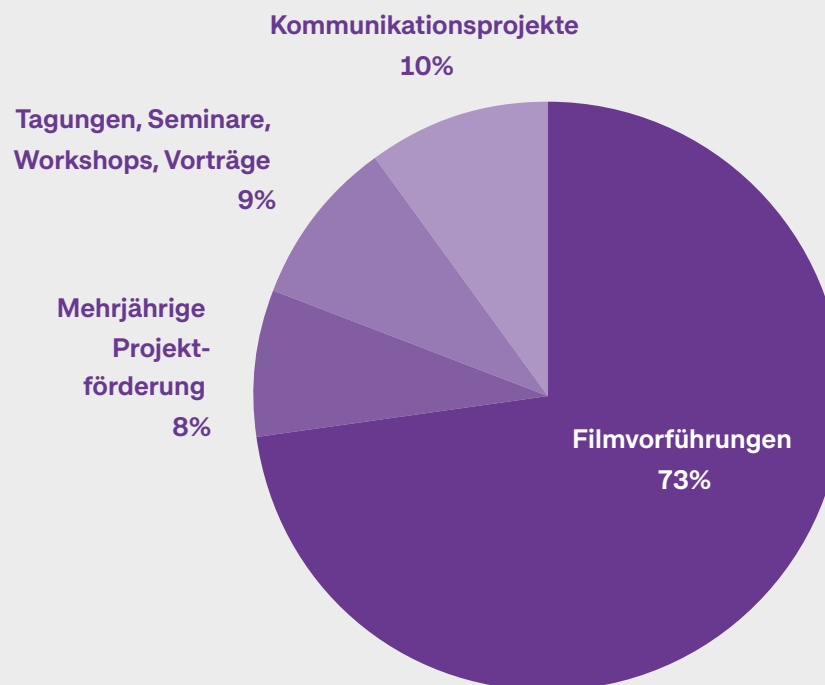
Minifilmclub im Filmhaus Köln, 2024
Foto: Filmhaus Köln

Das Kulturamt möchte folgenden Personen für ihren Einsatz um die Kölner Filmkultur herzlich danken: Vera Schöpfer und Gregor Vetten-Betzin für ihre wichtige Aufbauarbeit zum Neustart des Filmhauses Köln. Und Dr. Melanie Andernach, Stephan Holl und Silke Johanna Rübiger für ihre Mitwirkung im Beirat Filmkultur, die turnusgemäß Ende 2024 ausgelaufen ist.

Förderungen Filmkultur 2021–2024

Budget	Istzahlen 2024	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transfer- aufwendungen	872.645 €	100,00%	50
davon			
Institutionelle Förderung	482.329 €	55,27%	6
Projektförderung	390.316 €	44,73%	44
davon			
Festbetrags- finanzierung			38
Budget	Istzahlen 2023	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021
Transfer- aufwendungen	851.900 €	708.400 €	631.565 €
davon			
Institutionelle Förderung	473.600 €	384.000 €	331.000 €
Projektförderung	378.300 €	324.400 €	300.565 €

Projektförderung Filmkultur 2024



Kulturelle Teilhabe – Interkultur

Referent: Zsolt Káldy

Angesichts der Vielfalt und der gesellschaftlichen Relevanz, die das Fördergebiet „Interkultur“ in Köln auszeichnet, ist es entscheidend, diesen Förderbereich in den kommenden Jahren zu stärken und auszubauen. Das „Interkultur“-Förderprogramm trägt dazu bei, den interkulturellen Dialog aktiv zu gestalten, Vorurteile abzubauen und ein gemeinsames Verständnis zu fördern. Besonders in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen wie Migration, Integration und Spaltung ist es unerlässlich, Räume zu schaffen, in denen kulturelle Vielfalt sichtbar gemacht und wertgeschätzt wird. In den kommenden Jahren sollte die Förderung im Bereich „Interkultur“ daher weiterhin gezielt auf innovative Projekte, multiperspektivische Zugänge und die Einbindung verschiedener gesellschaftlicher Gruppen ausgerichtet werden. So kann Köln seine Position als offene, vielfältige und tolerante Stadt weiter festigen und als Vorbild für andere Städte dienen.

Neben zahlreichen Einzelprojekten, Festivals und Programmreihen war im Förderbereich „Interkultur“ das Birlikte-Fest in Köln eines der besonders herausragenden Ereignisse.

Das türkische Wort „BİRLİKTE“ bedeutet „gemeinsam“ oder auch „zusammen“, was hier den Zusammenhalt von Menschen unterschiedlicher Kulturen benennt. Denn die Keupstraße und unsere Gesellschaft sind so vielsprachig und so vielfältig wie die Menschen, die dort leben. 2024 markiert den 20. Jahrestag des brutalen NSU-Nagelbombenanschlags auf der Kölner Keupstraße. Der Anschlag, bei dem mehr als 20 Menschen verletzt worden sind, hat sich tief in das kollektive Bewusstsein der Kölner Stadtgesellschaft, insbesondere der Anwohnenden der Keupstraße, eingeprägt.

Am 9. Juni 2024 beging die Stadt das Gedenk- und Kulturfest „BİRLİKTE“ gemeinsam mit dem Schauspiel Köln sowie verschiedenen Institutionen und freien Initiativen aus Köln. Rund um die Keupstraße wurden mit einer Vielzahl von Formaten Räume der Erinnerung, des Austauschs und Beisammenseins geöffnet. Nachmittags sprachen auf der Bühne in der Keupstraße Betroffene, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Oberbürgermeisterin Henriette Reker und NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst zu den Anwesenden.

Kulturelle Teilhabe

Das Birlikte-Fest in Köln 2024 war eine bedeutende Veranstaltung, die Menschen verschiedener Herkunft zusammenbrachte, zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls beitrug und die Offenheit und Toleranz der Kölner Stadtgesellschaft unterstrichen hat. Hier zeigte sich, wie wichtig es ist, Brücken zwischen den Kulturen zu bauen, um das Zusammenleben in der Stadt harmonischer und bereichernder zu gestalten.

Künstlerisch gesehen war das Birlikte-Fest 2024 insofern besonders spannend, da es eine Vielzahl kreativer Projekte präsentierte, die von lokalen und internationalen Künstler*innen gestaltet wurden. Das Kulturamt hat spartenübergreifend mehr als zehn Projekte unterstützt. Es bot eine Gelegenheit, gesellschaftliche Themen wie Integration, Vielfalt und Zusammenleben kreativ zu reflektieren und sichtbar zu machen. Projekte wie die PhotoBox „Die denken, wir vergessen das!“ von Karmen Frankl, das „KinoKeupi“ vom Allerweltskino e.V. oder die Installation auf den Gebäuden „Pioniere“ haben genau diese Themen auf unterschiedliche Art und Weise künstlerisch aufgearbeitet. Das Fest ist somit nicht nur ein gesellschaftliches Ereignis, sondern auch ein künstlerischer Raum, der den Dialog zwischen den Kulturen durch Kunst und Kreativität fördert und somit die kulturelle Szene Kölns bereichert.

Birlikte war ein wichtiges Beispiel dafür, wie die Fördergrundsätze im Bereich Interkultur zusammengebracht werden können und wie sehr viele Kölner*innen erreicht werden. Darüber hinaus haben viele Initiativen im Jahr 2024 ein besonders erfolgreiches Jahr gehabt, wie zum Beispiel das Europäische Literaturfestival Köln-Kalk (eLk). Zum sechsten Mal fand es kostenlos, live und unter freiem Himmel in Kalk statt. Auf dem Ottmar-Pohl-Platz sind unter anderem Pelumi Adejumo, Gianna Olinda Cadonau, Grzegorz Kwiatkowski, Ana Pelnik, Livia Ștefan und Faruk Šehić mit dem Schwerpunkt „Generationen“ aufgetreten. Das Festival wurde außerdem für den Kölner Kulturpreis als Kulturereignis des Jahres 2024 nominiert.



Europäisches Literaturfestival, Köln-Kalk, 2024
Foto: Michele Bracanti

Kulturelle Teilhabe – Diversity

Referent: Zsolt Káldy

Der Förderbereich „Diversity“ unterstützt Vorhaben in allen Bereichen der Kulturlandschaft, die gesellschaftliche Vielfalt abbilden, repräsentieren und neue Zugänge schaffen. Ziel ist es, für möglichst viele Menschen – sowohl auf Seiten der Künstler*innen als auch des Publikums – Teilhabe zu ermöglichen. Die Förderung kultureller Vielfalt und demokratischer Bildung ist eine Investition in die gesellschaftliche Stabilität und Zukunftsfähigkeit. Die Repräsentation verschiedener Lebensrealitäten macht marginalisierte Stimmen sichtbar, baut Vorurteile ab und fördert gegenseitiges Verständnis sowie Empathie. Oft stellt sich die Frage: Wessen Geschichte wird erzählt? Wer fühlt sich dadurch gesehen? Bewusst mit diesen Fragen umzugehen und Diversifizierungsprozesse zu fördern ist wichtig, um durch Kunst und Kultur die Identitätsbildung verschiedener Gruppen zu unterstützen, ein pluralistisches Gesellschaftsbild zu fördern und das Zugehörigkeitsgefühl zu stärken.

Im Bereich „Diversity“ wurde im Jahr 2024 erfreulicherweise ein neues Förderinstrument für Maßnahmen zur Barrierefreiheit im Umfang von

100.000 € eingeführt. Diese Entwicklung hat zu einer neuen Dynamik innerhalb der inklusiven Öffnung geführt. Zusammen mit weiteren Maßnahmen wird hierdurch das Vorhaben gestärkt, die Teilhabe für viele Kölner*innen zu ermöglichen. Die Beratungsangebote im Bereich Inklusion und Teilhabe wurden im Jahr 2024 erfolgreich weiterentwickelt und von vielen Kulturakteur*innen in Anspruch genommen. Nach der Beratung wurde das neue Förderinstrument eingesetzt, um die nächsten konkreten Schritte bei eigenen Projekten, Festivals oder Strukturen umzusetzen. Die Resonanz und Nachfrage waren sehr positiv: Neben bewährten Techniken der inklusiven Weiterentwicklung von Kulturveranstaltungen konnten zahlreiche neue Formate und innovative Ansätze erprobt werden. So konnten neben einzelnen Projekten auch Kölner Festivals wie das Internationale Photoszene Festival oder das Kurzfilmfestival Köln durch die Förderung ihre inklusive Öffnung weiter vorantreiben und als Multiplikator*innen in der Szene neue Wege aufzeigen. Dank des neuen Förderinstruments konnten unter anderem barrierefreie Werbeauftritte, das Dolmetschen in Deutsche Gebärdensprache, neue Formate der

Kulturelle Teilhabe

Audiodeskription sowie Übersetzungen in Leichte Sprache umgesetzt werden. So wurde die inklusive Kulturarbeit in mehreren Strukturen verankert.

Das Kulturamt fördert eine vielfältige Gesellschaft und gleichberechtigte Teilhabe, indem die Kulturlandschaft in Köln inklusiver gestaltet wird. Wenn die Angebote der Freien Szene unterschiedliche Perspektiven, Hintergründe und Zugänge einbeziehen und repräsentieren, können sie ein breiteres Publikum ansprechen und sicherstellen, dass alle Stimmen gehört werden. Dies fördert nicht nur das Verständnis und die Wertschätzung verschiedener Perspektiven und Bedürfnisse, sondern schafft auch

eine Atmosphäre der Zugehörigkeit und des Respekts. Zudem können inklusive Formate innovative Ideen und neue Ausdrucksformen der Kreativität hervorbringen. In einer Stadt wie Köln ist es besonders wichtig, dass die Kulturakteur*innen mit ihrem Programm und Publikum die Vielfalt der Gesellschaft widerspiegeln – und sich stets weiterentwickeln.



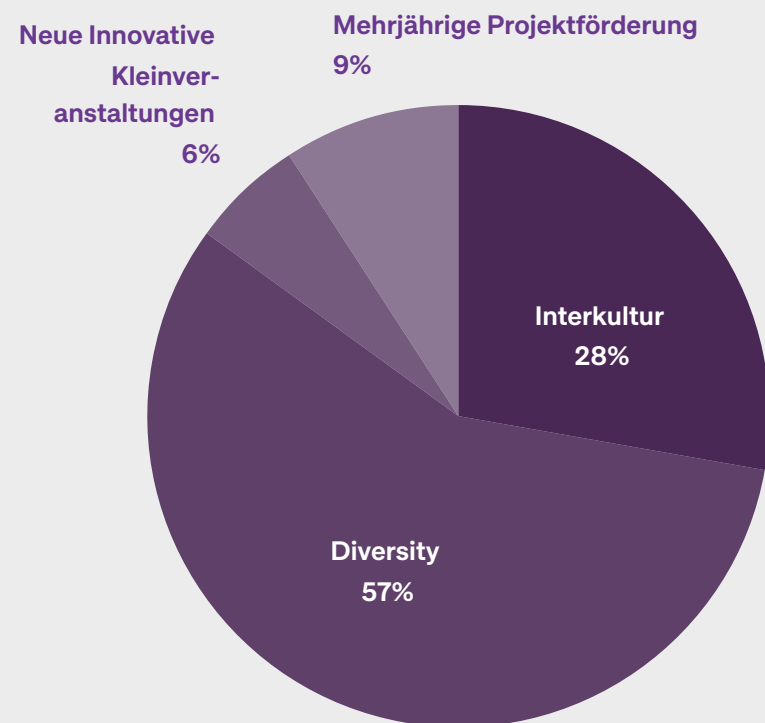
Kurzfilmfestival Köln, 2024

Foto: Paul Hens

Förderungen Kulturelle Teilhabe 2021–2024

Budget	Istzahlen 2024	Prozentualer Anteil	Anzahl Förderungen
Transfer- aufwendungen	915.536 €	100,00%	73
davon			
Institutionelle Förderung	380.236 €	41,53%	8
Projektförderung	535.300 €	58,47%	65
davon			
Festbetrags- finanzierung			42
Budget	Istzahlen 2023	Istzahlen 2022	Istzahlen 2021
Transfer- aufwendungen	718.735 €	644.173 €	669.141 €
davon			
Institutionelle Förderung	331.927 €	233.100 €	249.600 €
Projektförderung	386.808 €	411.073 €	419.541 €

Projektförderung Kulturelle Teilhabe 2024



Förderung des Kulturredes 2024 in Zahlen

Bildende Kunst, Medienkunst, künstlerische Fotografie 2024

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung	Strukturförderfonds (inklusive)	Förderung (insgesamt)
Internationale Photoszene Köln gUG	2.160 Euro	112.160 Euro
Kölnischer Kunstverein (KKV)	11.940 Euro	180.440 Euro
Kulturwerk des Bundesverband Bildender Künstler Köln e.V.		134.000 Euro
Kunstraum Fuhrwerkswaage e.V.	2.400 Euro	37.400 Euro
Molkerei Werkstatt e.V.		9.000 Euro
Temporary Gallery – Zentrum für zeitgenössische Kunst e.V.		105.000 Euro
Universität zu Köln		131.200 Euro
ZADIK I Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung e.V.		
Beteiligung an den Mietkosten		
		709.200 Euro

Projektförderung Einzelprojekte/-ausstellungen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
68elf e.V.	KOLLEKTIVE – Vom Ich zum Wir	10.700 Euro
apath.curatorial projects	Annabelle Agbo Godeau / What have you done with her? (Part one)	3.000 Euro
apath.curatorial projects	Karoline Schultz / The Collapsible House	3.300 Euro

apath.curatorial projects	The Convent of Pleasure – Ticking Time	3.300 Euro
Böhmelmann, Ulli	statements Köln #11	5.650 Euro
Buck, Janos	Found Footage	6.480 Euro
Budde, Dr. Philipp	Artbay	6.500 Euro
Donike, Marie	OSEIBO NASHI NETWORK	1.635 Euro
Grünig, Claudia	believe in me	2.000 Euro
Gruner, Julia	Green Jelly Bar	3.000 Euro
Hauptmann, Christiane	Kunstraum DOD für junge Kunst	3.500 Euro
Heeschen, Lena	IF YOU SPEAK TO ME, I'LL KEEP THE SECRET	1.000 Euro
Hoffmann, Claudia	Mobiles Ausstellungssystem Präsentation	2.900 Euro
Holzschuh, Olga	hold on	1.498 Euro
Hoppe, Iris	OCCULUX – Wechselaug	2.300 Euro
Jeske, Eva	zwischen den Polen	2.031 Euro
Keil, Andreas	K634 – Ausstellung Wim Bosch	531 Euro
Keil, Andreas	K634 – Ausstellung Romina Abate	550 Euro
Keil, Andreas	K634 – Ausstellung Howard Smith	1.000 Euro
Keil, Andreas	K634 – Schöffel/Kraus und Rasch	2.351 Euro
Knogl, Alfons	FLAT\$ – Wachstumsrhythmus und Bewegung	4.500 Euro
Koelner Spendenkonvoi e. V.	ON THE MOVE	2.000 Euro
Kulturwerk des BBK Köln e. V.	Update Cologne #8	20.000 Euro
KünstlerInnenvereinigung Jungblut & Herrmann GbR	Zwischen Wesen Labor	3.500 Euro
kunstbalkon kassel e. V.	TRANSFORM	1.000 Euro

Förderung des Kulturstamtes 2024 in Zahlen

Kunst-Station Sankt Peter – Kölner Rubens-Gesellschaft e.V.	POTLUCK	6.000 Euro
KunstWerk e.V.	südwest 7 nord 2	4.000 Euro
Lahr, Lea	Cherry Hill	3.500 Euro
LOGOI. Institut für Philosophie und Diskurs	The Polar Silk Road	3.197 Euro
LTK4 – Klangbasierte Künste Köln	all-female	5.500 Euro
LTK4 – Klangbasierte Künste Köln	BÖSE MUSIK	5.700 Euro
Machbarschaft Petershof e.V.	porous repair	3.484 Euro
Michailidou, Evdokia	earth flat act shivers	3.500 Euro
Moeller, Claudia	Eine Reise ins Mid Century Teil III	3.345 Euro
Pluta, Stefanie	Temporary Palaces (Seeds of Empire)	3.015 Euro
Rath, Dr. Christiane	KRIEG UND WÄSCHE	5.330 Euro
Rausch, Jens	Duo-Ausstellung VerOrtungen	3.713 Euro
Reclaim Kollektiv / Kunstraum ERWIN	Reclaim Kollektiv / Kunstraum ERWIN	3.000 Euro
Schlamann, Anja	Ladentische	3.500 Euro
Senyurt, Sinan	Jerry Helle im KUNSTLABOR	3.100 Euro
von Starck, Monika	Fernsehen	1.482 Euro
The PhotoBookMuseum gGmbH	Satellitenausstellungen – STUDIO COLOGNE	13.500 Euro
Vollmer, Wolfgang	Konsumenten der Gegenwart	6.500 Euro
Wiora, Melanie	Waters	1.700 Euro
		177.292 Euro

Projektförderung Kunstraum-Jahresprogramme

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
artrmx e.V.	Jahresprogramm – artrmx	12.500 Euro
Aßmus, Alrun	Jahresprogramm – Alte Tankstelle Deutz	10.000 Euro
ComeTogether e.V.	Jahresprogramm – MÉLANGE x Ungefähr 5	6.000 Euro
Förderverein LABOR e.V.	Kunst- und Ausstellungsprojekte	11.900 Euro
Fotoraum Köln e.V.	Jahresprogramm – FOTORAUM KÖLN	12.216 Euro
Gemeinde Köln / Brunnen e.V.	Gemeinde Köln	10.900 Euro
Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH / Kunsthause KAT18	Jubiläum – 10 Jahre KAT18	11.000 Euro
GOLD+BETON / Brunnen e.V.	Ausstellungsprogramm GOLD+BETON	10.900 Euro
kjubh Kunstverein e.V.	Jahresprogramm – kjubh Kunstverein	15.500 Euro
Kulturquartier e.V. / Quartier am Hafen	Ausstellungsreihe – Stille Projektionen	8.000 Euro
KunstWerk Köln e.V.	Ausstellungsreihe – LORE DEUTZ	12.500 Euro
mauer	mauer	6.997 Euro
Mouches Volantes / Brunnen e.V.	Mouches Volantes	13.900 Euro
Schmidt, Timo	La Felce	6.843 Euro
The PhotoBookMuseum gGmbH	Jahresprogramm – THE BOX	10.953 Euro
		160.109 Euro

Förderung des Kulturamtes 2024 in Zahlen

Projektförderung Kunst im öffentlichen Raum

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
AIC – Art Initiatives Cologne/Kunstinitiativen Köln e.V.	AIC ON	5.483 Euro
Förderverein Simultanhalle Köln Volkhoven e.V.	SimultanProjekte	8.000 Euro
Initiative Kultur Raum Rechtsrhein (KRR)	Schlosspark Stammheim	6.850 Euro
Klosterkötter und Malzew Produktion GbR	Über Brücken – Bridging	10.000 Euro
PAE Aktionslabor e.V.	PAE Aktionslabor e.V.	8.000 Euro
Prangen, Dr. Ruth	grow light	3.432 Euro
		41.765 Euro

Projektförderung Residenzen/Austauschprogramme

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Städtepartnerschaftsverein Köln-Tunis e.V.	Auf Plinius Spuren – Köln / Tunis	7.652 Euro
Stipendien Atelier Galata in Istanbul/ Bildende Kunst und Literatur	Honorare Künstler*innen + Reisekosten + Miete + NK Atelier Istanbul + Betreuung	28.583 Euro
		36.235 Euro
Gesamtsumme Projekte		415.401 Euro

Literatur 2024

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung	Förderung
Literaturhaus Köln e.V.	235.000 Euro
	235.000 Euro

Projektförderung Autor*innenförderung

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Literatur-Atelier Köln	Literatur-Atelier Köln	4.400 Euro
Literaturszene Köln e.V.	Schreibraum Köln	30.000 Euro
		34.400 Euro

Projektförderung Einzelveranstaltungen/Lesungen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Buchhandlung & Verlag Forough Book	Doppellesung zum Weltfrauentag	1.075 Euro
forum independent	Kölner Bücherfest	2.500 Euro
GEDOK KÖLN e.V.	Augenblicksgewinne	2.505 Euro
GZ Bücherwelt GmbH	Einzellesung – Übertrieb & Inneres Zittern	1.530 Euro
Joachim, Dorothee	Jens Hagen, Pinguintreffen	1.050 Euro
Jugendclub Courage Köln e.V.	Einzellesung mit Nora Schramm – Hohle Räume	670 Euro
Kölner Freiwilligen Agentur e.V.	LeseWelten VorleseFest	4.499 Euro
Konradi, Doris	Die Hühneresserin	920 Euro
Kupido Depot Buchhandlung für Independent Verlage	Dinçer Güçyeter liest	700 Euro
Kupido Depot Buchhandlung für Independent Verlage	Sommer-Lesungen	1.800 Euro

Förderung des Kulturamtes 2024 in Zahlen

Literaturhaus Köln e.V.	SCHREIBEN, WAS KOMMT	8.000 Euro
Lückenlos e.V.	Lesungen auf dem Birlikte Festival	1.950 Euro
Michailidou, Evdokia	the reading off – acts and sliver	1.250 Euro
Schiffner, Sabine	Premierenlesung – Zeynep Suchen	932 Euro
Schurkus, Maik	Einzellesung – Die Eifelräuber	300 Euro
Weltlesebühne e.V.	Hieronymustag	1.139 Euro
		30.820 Euro

Projektförderung Festivals

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
auftakt festival GbR	auftakt festival	15.000 Euro
Crime Cologne e.V.	Crime Cologne	25.000 Euro
Hörspielwiese Köln e.V.	Hörspielwiese Köln	15.000 Euro
Kulturhof Kalk e.V.	Open-Air Aufstockung – Kalk-Air	7.000 Euro
Literaturszene Köln e.V.	2. Kölner Kinder- und Jugendbuchtag	30.000 Euro
		92.000 Euro

Projektförderung Leseförderung/Schullesungen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Lise-Meitner-Gesamtschule Porz	Lesungen in der Bibliothek LMG	210 Euro
		210 Euro

Projektförderung Lesereihen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
[OHNE PRONOMEN] Leonie Hoh & Jennifer de Negri	[OHNE PRONOMEN]	7.800 Euro
Allerweltshaus Köln e.V.	stimmen afrikas	10.000 Euro
Feiden, Nico	Quadrat im Kreis	2.300 Euro
GOLD+BETON	Listen to me Baby!	2.290 Euro
Initiative Kölner Jazz Haus e.V.	Der Literarische Salon	5.000 Euro
Insert Female Artist e.V.	Unruly Readings	11.300 Euro
interKultur e.V.	Migrantischer (Queer) – Feminismus	5.359 Euro
LAND IN SICHT e.V.	Street Art Lesungen	6.255 Euro
LAND IN SICHT e.V.	Short Story Night	7.900 Euro
LAND IN SICHT e.V.	Lesereihe – LAND IN SICHT	8.520 Euro
Lew Kopelew Forum e.V.	Jahresprogramm Lew Kopelew Forum	5.000 Euro
Literaturfreunde der Lengfeld'schen Buchhandlung e.V.	Die WIEDERkehr der verschwundenen WORTE	1.150 Euro
Literaturfreunde der Lengfeld'schen Buchhandlung e.V.	Das lange Jahr der Kurzgeschichten II	4.100 Euro
Milestones GmbH & Co. KG	Literatur zur Zeit	5.100 Euro
		82.074 Euro
	Gesamtsumme Projekte	239.504 Euro

Musik 2024

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung	Strukturförderfonds (inklusive)	Förderung (insgesamt)
2nd Floor e.V. / LOFT	3.040 Euro	103.040 Euro
Concerto Köln gGmbH		100.000 Euro
Ensemble Musikfabrik Landesensemble NRW e.V.		320.000 Euro
Initiative Kölner Jazz Haus e.V. / Stadtgarten	47.000 Euro	517.000 Euro
IFM – Initiative Freie Musik Köln e.V.		100.000 Euro
KGAM – Kölner Gesellschaft für Alte Musik e.V. / Zamus		480.000 Euro
Kölner Gesellschaft für Neue Musik e.V. (kgnm)		13.700 Euro
ON – Neue Musik Köln e.V.		288.608 Euro
Stadtmusikverband Köln e.V.		6.700 Euro
		1.929.048 Euro

Projektförderung Alte Musik

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Concerto Köln gGmbH	Gastspiele Richard Wagner – Die Walküre	25.000 Euro
Miliutsina, Mariya	Silhouettenoper – Figaros Hochzeit	4.950 Euro
Musikforum e.V.	BACH24	25.000 Euro
Originalklang e.V.	KlosterKlaenge	5.000 Euro
Seiler, Midori	Video – Midori Seiler	4.400 Euro
		64.350 Euro

Projektförderung Elektronische Musik/Klangkunst

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Dietzler, Georg	Desert Dictionary Konzert	5.000 Euro
Fobbe, Kai	Tuba Verlautbarung	3.000 Euro
Janzen, Philipp	Rückkehr des CAN Studios nach Köln	4.500 Euro
LTK4 – Klangbasierte Künste Köln	SOIRÉE SONIQUE 2024	12.000 Euro
Niznik, Justyna	Perceptions of (in)real – under water	9.000 Euro
ON – Neue Musik Köln e. V.	The State of the Art	30.000 Euro
Pfeifer, Roman	KAMMERELEKTRONIK – Meshwork	4.800 Euro
Schmickler, Marcus	RAVE in the Style of G.M. Koenig (Bucklige Welt)	2.900 Euro
Simon, Peter	SEDIMENTE	4.500 Euro
		75.700 Euro

Projektförderung Globale Musik

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Akbas, Mehmet	Mehmet Akbas & Ensemble bei Birlikte	4.000 Euro
Beyond the roots e. V.	Beyond the Roots Large Ensemble	20.000 Euro
Diouf, Papa Malick	18. MITAFRIKA FESTIVAL KÖLN	15.000 Euro
Ghavami, Sheida	Sound of Zagrosian	3.255 Euro
Globale Musik Köln e. V.	...auch in unserer Stadt	4.500 Euro
Globale Musik Köln e. V.	Stärke durch Struktur	8.000 Euro
Globale Musik Köln e. V.	Mosáico Orchestra Cologne	12.000 Euro
Hawar, Bassem	10 Jahre SANSTIERCE	5.000 Euro
Içer, Burak Fahri	café istanbul meets birlikte fest	3.000 Euro

Förderung des Kulturamtes 2024 in Zahlen

Lückenlos e.V.	Birlikte Festival	5.360 Euro
Samani, Reza	Encounters	3.500 Euro
Sardar, Hindol Deb	SAMHITA – Sitar and Crossover Ensemble	10.000 Euro
Südstadt-Leben e.V.	Kölner Percussion Festival	10.000 Euro
Südstadt-Leben e.V.	Unity in Diversity	20.000 Euro
		123.615 Euro

Projektförderung Jazz / Improvisierte Musik

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
ARTheater e.V.	Jazzorama im ARTheater	11.000 Euro
von Eichel-Streiber, Anette	Konzertreihe – Jazz als Brückenschlag	7.000 Euro
Fields, Scott	The Songs of Harvey Pekar	2.500 Euro
Gramss, Sebastian	STATES OF PLAY – URSCHALL II	15.000 Euro
Held, Pablo	Pablo Held meets....	5.000 Euro
Herzog, Florian	CGNYC – Cologne meets New York	7.000 Euro
Hübsch, Carl Ludwig	Plattform Nicht Dokumentierbarer Ereignisse	4.000 Euro
Hübsch, Carl Ludwig	SOUNDTRIPS NRW – look inside	5.000 Euro
Jazzstadt UG	Cologne Jazzweek	250.000 Euro
Mattner, Stephan	Goethe-Institut-Konzerttour – ZOOM	3.000 Euro
Nabatov, Simon	Simon Nabatov – Your ID please!	4.300 Euro
SONIQ GbR	SONIQ KOLLEKTIV – LITERATURE & SPOKE	5.500 Euro
Trumann, Janning	JT Quartett Konzerttour	5.000 Euro
Volkman, Luise	Luise Volkmann's Été Large Kollektiv	9.500 Euro

Wittbrodt, Emily Anine	Nexus	8.500 Euro
ZAM Zentrum für Aktuelle Musik e.V.	Night of Surprise	15.000 Euro
Ziegler, Rebekka	SALOMEA	2.450 Euro
Zoubek, Philip	Konzertreihe Facetten im Kölner Loft	5.000 Euro
		364.750 Euro

Projektförderung Klassische Musik

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Elias-Trostmann, Konrad	Linos Festival	10.000 Euro
GEDOK Köln	Premieren bei der GEDOK Köln	900 Euro
Kölner Klassik Ensemble e.V.	kammerkonzerte.koeln © NRW	10.000 Euro
Landesmusikrat NRW e.V.	Regionalwettbewerb Jugend musiziert	10.000 Euro
Verein zur Förderung der Ehrenfelder Abendmusiken	Ehrenfelder Abendmusiken	8.000 Euro
Wepner, Leon Noel	Befreit?! – Eine Art Requiem	5.970 Euro
		44.870 Euro

Projektförderung Neue Musik

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Bahr, Simon	Piano Mechanicus	4.500 Euro
Bauerecker, Dorrit	rEVOLUTION	7.000 Euro
Beck, Georg	EXIL – Kammerszenen	5.000 Euro
Cologne Quartet	SoundLinks Festival	7.000 Euro
Debacker, Marlies	Trio Abstrakt: blurringEdges	4.060 Euro
electronic ID e. V.	Tunnelblick – Rydzewska & electronic ID	5.000 Euro
E-MEX e. V.	Festival – A Portrait of Ruth Crawford	8.000 Euro
Garretón, Pablo	Vogelschau	2.700 Euro
Gauwerky, Friedrich	Klaus Huber – Hommage zu seinem 100. Geburtstag	500 Euro
hand werk GbR	HW24C	5.900 Euro
Hung, Shiau-Shiuan	Gone with the rainy season	2.500 Euro
Kölner Gesellschaft für Neue Musik e. V.	connect-PIANISSIMO-CONTAINERKLANG	14.450 Euro
Mitsialis, Ioannis	MUSIK#MALEREI	4.000 Euro
Remezov, Dimitrii	TECHNO-KONTAKT	7.000 Euro
Sezer, Atac	Gastspielreise – Asasello Quartett	1.400 Euro
Televisor Troika GmbH	Female Comedies	7.000 Euro
Watanabe-Miyama, Rie	Re[play]: Vor Ort – FÜNF – Feedback vom Studio	5.000 Euro
		91.010 Euro

Projektförderung Musikgenreübergreifend

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
IFM – Initiative Freie Musik Köln e.V.	IFM e.V. unterjährige Kleinstförderung	150.000 Euro
Kölner Forum für Kultur im Dialog e.V.	Shalom-Musik.Koeln – das Festival	100.000 Euro
Maurer, Albrecht	CHAMBER REMIX COLOGNE	8.500 Euro
Palmitessa, Alessandro Antonio	ITALIANA KULTURBRÜCKE AM RHEIN	10.000 Euro
Rodenkirchen, Norbert	Zwischen Zeiten: Echoes of Time	3.100 Euro
Sörries, Peter	bluenotes Köln	900 Euro
Stöber, Christoph	four handed	5.000 Euro
		277.500 Euro

Projektförderung Arbeits- und Recherchestipendien

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Beha, Sophie Emilie	Raumallmende	4.500 Euro
Bloch, Ann-Christin	Windzüge	4.500 Euro
Bontrager, Nathan	Der Klang der Utopie	6.000 Euro
Debacker, Marlies	Erinnerungsspuren	4.500 Euro
Diaz de Leon, Jose	Lateinamerikanische Gitarrenstile	3.000 Euro
Gadzina, Maria	Jerzy Fiteberg	3.000 Euro
Gauwerky, Friedrich	Umarbeitung eines Werkes und Recherchen für Publikationen	6.000 Euro
Ghavami, Sheida	Die Stimme der Frau in Kurdistan	6.000 Euro
Gramss, Sebastian	Recherche – RISSET	7.500 Euro
Hong, Jee Soo	Klangliche Routen des häuslichen Wassers	9.000 Euro
Javaid, Salim(a)	Die Spieltechnik des Saxophons – Teil 2	4.500 Euro
Ludwig, Alexis	Rand-Zone-01	3.000 Euro

Förderung des Kulturamtes 2024 in Zahlen

Nicolaou, Vassos	Moderne digitale Klangsynthese als Model	3.000 Euro
Park, Kihuun	Exploring Korean Shamanistic Music	6.000 Euro
Schachtner, Barbara	Textrecherche – Mystik – für das Duo VOTUM	4.500 Euro
Schütten, Anna	die Erft abhören	9.000 Euro
Solaimanishikhabadi, Donya	Recherche – Das modale Dastgah-System	4.500 Euro
Stange, Vincent	Membran	4.500 Euro
		93.000 Euro

Projektförderung CD-Produktion

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
St-Pierre, Aude	Ersteinspielung – Klavierwerke Maria Herz	3.700 Euro
		3.700 Euro

Projektförderung Dokumentation

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Ludwig, Karl	Übersetzung – con tutta forza	8.000 Euro
Surugue, Thibaut	Tagebuch für Klavier von Georg Kröll	3.700 Euro
		11.700 Euro

Projektförderung Komposition

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Antunes Pena, Luis	Preface to Preface	4.500 Euro
Brämswig, Christine	Kompositionen und Arrangements CC5	4.500 Euro

Fallah Rajabzadeh, Farzia	Duo für Bassflöte und Violine	3.000 Euro
Lindow, Mariane	Theatre Of Virtual Properties	2.000 Euro
Michailidou, Evdokia	felony the birdy birdy	2.000 Euro
Osterwald, Klaus	Soundtrack REM	1.500 Euro
Thamir, Saad	Eins und doppelt	9.000 Euro
Zummach, Albrecht	Kompositionsauftrag – Wobbly Echoes	4.500 Euro
		31.000 Euro

Vierjährige Projektförderung 2023 bis 2026

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Brückenmusik	Brückenmusik	10.000 Euro
Im Zentrum Lied e.V.	Im Zentrum Lied	15.000 Euro
KLAENG Jazzkollektiv Köln e.V.	SummerKLAENG und KLAENG Festival	25.000 Euro
Kunst-Station Sankt Peter	Orgelmixturen	5.000 Euro
Mark e.V.	Konzertreihe für Gegenwartsmusik, Elektronik und neue Medien – reiheM	25.000 Euro
Multiphonics e.V.	Multiphonics Festival	30.000 Euro
musik + konzept e.V.	FORUM ALTE MUSIK KÖLN	20.000 Euro
musik + konzept e.V.	ROMANISCHER SOMMER	25.000 Euro
		155.000 Euro
Gesamtsumme Projekte		1.336.195 Euro

Theater 2024

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung	Strukturförderfonds (inklusive)	Förderung (insgesamt)
afroTopia e.V./africologneFestival		90.000 Euro
ANALOGTHEATER GbR		40.000 Euro
Angie Hiesl Produktion		90.000 Euro
CASAMAX Theater e.V.		56.000 Euro
Comedia Colonia Theater gGmbH	102.000 Euro	1.122.000 Euro
Freies Werkstatt Theater Köln e.V.	12.480 Euro	273.480 Euro
Freihandelszone – ensemblesnetzwerk Köln e.V.		152.000 Euro
Junge Theatergemeinde Köln (Theatergemeinde – Gesellschaft "Christ und Kultur" e.V.)		22.900 Euro
KKT Kölner Künstler:innen Theater	8.156 Euro	118.156 Euro
Orangerie – Theater im Volksgarten e.V.		164.000 Euro
studiobühneköln der Universität zu Köln		140.000 Euro
Theater der Keller e.V.	13.138 Euro	229.138 Euro
Theater im Bauturm e.V.	24.000 Euro	264.000 Euro
		2.761.674 Euro

Mehrfährige Projektförderung 2023 bis 2026

Geförderte Initiative	Förderung
A.TONAL.THEATER	33.000 Euro

c.t. 201 – freies Theater Köln e.V.	33.000 Euro
Deutsch Griechisches Theater e.V.	33.000 Euro
Drama Köln e.V.	33.000 Euro
Ensemble Integral	33.000 Euro
Futur3 GbR	33.000 Euro
nö theater e.V.	33.000 Euro
pulk fiktion GbR	33.000 Euro
SPOTNIK intermediale Künste e.V.	33.000 Euro
subbotnik GbR	33.000 Euro
Junges Theater Köln e.V.	33.000 Euro
Sir Gabriel Dellmann e.V.	33.000 Euro
WEHR51 e.V.	33.000 Euro
	429.000 Euro

Projektförderung Gastspiele

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
atelier mobile – travelin theatre	Gastspiel Ton&Kirschen -Der Sturm	5.000 Euro
Jakobi, Britta	Gastspiel – Ottla- Kafkas Lieblingsschwester	1.980 Euro
Kollektiv ZOO GbR	Gastspiel Sommerblut Festival – ZOO JUTSU	3.000 Euro
notsopretty GbR	Gastspiel – GEMUSICAL	6.000 Euro
Polar Publik e.V.	Gastspiel – ALLES IN STRÖMEN	1.500 Euro
Theater im Bauturm e.V.	Gastspiel Deutsches Theater Berlin – Selbstportrait	2.115 Euro
Un-Label e.V.	Gastspiel – Winterreise	9.000 Euro
		28.595 Euro

Förderung des Kulturstamtes 2024 in Zahlen

Projektförderung Kindertheaterproduktionen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Kemper, Malin	Der Spiegel des Ozeans	9.000 Euro
Koushk Jalaly, Alireza	Die Welle – von Morton Rhue	11.800 Euro
Lucas, Andrea	Emma und Enno	9.000 Euro
		29.800 Euro

Projektförderung Abspiele/Wiederaufnahmen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Bedorf, Oliver	Abspiel – Osteingang	5.000 Euro
ensemble 7	Abspiel – ABOUT US – Wir sind Geschichte(n)	7.500 Euro
Folz, Nicolas	Abspiel – DARK RIDE	5.491 Euro
Hasse, Elisavet	Wiederaufnahme – Ich bin ein Gastarbeiterkind – Birlikte	4.968 Euro
intakt e.V.	Abspiel – COLONIA ON EIS	10.000 Euro
Jakobi, Britta	Abspiel – Herr Klee und Herr Feld	3.000 Euro
KimchiBrot Connection	Wiederaufnahme – (S)caring	7.000 Euro
Konnective GbR	Abspiel – Shame my name	2.500 Euro
Mitschke, Herbert	Abspiel – GRENZGANG Rote Linien	2.000 Euro
movingtheatre GbR	Abspiel – VERWANDLUNGEN	3.400 Euro
Niewöhner, Carla	Abspiel – ich bin eurydike	2.300 Euro
Room Service Theatrale Erlebnissräume e.V.	Abspiel – ROOM SERVICE XXIV	7.000 Euro
		60.159 Euro

Projektförderung Theaterproduktionen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
ANALOGTHEATER GbR	Politix and Party – 20 Jahre ANALOG	10.000 Euro
Bohr, Frederike	Edelweißpiraten – Kölner Jugend zwischen Rebellion und Freiheitsliebe	13.000 Euro
Cassiopeia Theater	Puppenspielsommer	15.000 Euro
Comedia Colonia Theater gGmbH	Landeszuschuss – Festival Spielarten	73.333 Euro
DIPHTHONG.art e.V.	Decameron/Weltenfluchten	14.000 Euro
disdance project gUG	Der Bau	10.000 Euro
Hasenkopf, Marco	Climate Changes Everything	10.000 Euro
Herrmann, Stefan	Der Reichsbürger	13.000 Euro
Horizont Theater e.V.	Mietkostenzuschuss	8.300 Euro
Horizont Theater e.V.	Rosemarie Nitribitt – Ab nach Brauweiler!	10.000 Euro
Jakobi, Britta	Ottla – Kafkas Lieblingsschwester	5.000 Euro
katharinajej	zärtlich sein	6.000 Euro
katze und krieg	DAS GEHEIMNIS	5.000 Euro
Konopka, Carmen	Meaningless Planks	5.000 Euro
Leonhard, Constantin	On Miraculous Things Heard	6.000 Euro
Mrosek, Tim	KAPUTT	15.000 Euro
NN Theater Köln	Peer Gynt	15.000 Euro
Nosrati, Ashgar	Gedenkfeier für Gholam-Hosseini Saedi	1.300 Euro
NRW KULTURsekretariat	Theaterfestival – Impulse	87.000 Euro
Parasites Ensemble e.V.	Bratwurst. Deutschland. \$chnitzel. Macht	13.000 Euro

Förderung des Kulturstamtes 2024 in Zahlen

Qultor GmbH	Die Live Podcast Impro-Show -Romanzen und Raumschiffe – Star Trek und die Liebe	2.500 Euro
Rohde, Alina	Der Fall Ransohoff – Frauen im Karneval	6.000 Euro
S. Rudat GbR	Die Nacht, in der wir Männer wurden	9.000 Euro
Schubert, Nicola	Arrest	5.000 Euro
Sir Gabriel Dellmann e. V.	Mietkostenzuschuss – Studio Trafique	7.680 Euro
SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn	35. Kölner Theaterpreis	2.600 Euro
Spiegelberg GbR	LOOP – KI Performance Lab	11.000 Euro
Studiobühne der Universität zu Köln	west-off	15.000 Euro
Tessitori, Tomasso	PAIN CLUB	13.000 Euro
Theater Tiefrot e. V.	Fräulein Julie – nach August Strindberg	10.000 Euro
Theater Tiefrot e. V.	Nachtland	12.000 Euro
Tursun, Zafer	Die Schutzflehenden – nach Aischylos	13.000 Euro
Vollmer, Wolfgang	Etwas Stroh, eine Lampe, ein Ofen...	4.900 Euro
Welt-Theater Köln	Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein – 40-jähriges Jubiläum in Deutschland	4.492 Euro
Wilhelm der Verein	Was das Nashorn sah...	7.453 Euro
		458.558 Euro
Gesamtsumme Projekte		1.006.112 Euro

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung	Strukturförderfonds (inklusive)	Förderung (insgesamt)
Barnes Crossing e.V.	5.815 Euro	65.815 Euro
Deutsches Tanzarchiv Köln / SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn		130.000 Euro
ehrenfeldstudios e.V.	3.560 Euro	93.500 Euro
Emanuele Soavi Incompany GbR		35.000 Euro
Mouvoir e.V./ Stephanie Thiersch		35.000 Euro
NRW Landesbüro Tanz e.V.		21.400 Euro
TF TanzFaktur UG		120.000 Euro
		500.715 Euro

Projektförderung Abspiele/Wiederaufnahmen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Aus dem Raster e.V./Gitta Roser	Abspiel – hush – installative Tanzperformance	5.000 Euro
Bangoura, Khadidiatou	Abspiel – LIFE IS A JUNGLE	4.750 Euro
Elsa Artmann und Samuel Duvoisin GbR	Wiederaufnahme – Service und Gefühl	5.000 Euro
Escribano Maenza, Sara	Abspiel – Sirens cunt be silenced	2.000 Euro
Moos, Dominikus	Abspiel – Zaun/Orakel	4.100 Euro
Schiffauer, Jonas	Abspiel – Inside Juggling	2.000 Euro
Simon, Caroline	Abspiel – MOMENTOLOGY	3.000 Euro

Förderung des Kulturamtes 2024 in Zahlen

Struck, S. Esther	Abspiel – Das Leuchten	6.000 Euro
UNANiM Kollektiv	Abspiel – Lower Level	2.000 Euro
		33.850 Euro

Projektförderung Gastspiele

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Tossi, Ursina	Gastspiel – GESPENSTER	14.000 Euro
Verein für Darstellende Künste Köln e. V.	Festival der darstellenden Künste Köln	7.000 Euro
WDTanztheater gUG	Gastspiel – Let's Get Physical	10.000 Euro
		31.000 Euro

Vierjährige Projektförderung 2021 bis 2024

Geförderte Initiative	Förderung
Franken, Sonia	28.000 Euro
IPtanz GbR	28.000 Euro
Jordão, Carla	28.000 Euro
MIRA Performance	28.000 Euro
Overhead Project / Behren & Behren GbR	28.000 Euro
performing:group GbR	28.000 Euro
Shemesh, Reut	28.000 Euro
tanz.tausch GbR	28.000 Euro
	224.000 Euro

Projektförderung Tanzproduktionen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
ANGELS Aerials – Flugtheater in Köln	Ich geh dann mal die Wand hoch	10.000 Euro
Artmann, Elsa	Langes Wochenende	9.000 Euro
Atemzug e. V.	Zeit für Zirkus	10.000 Euro
DIPHTHONG.art e. V.	fem:me	10.000 Euro
Herrlein, Philine	Routinen des Unbehagens	12.000 Euro
Hirvonen, Marje	Against the Current 3	10.000 Euro
Hupp, Theresa	SONDER:SAMMLUNG:5 – TO THOSE WHO DON'T	15.000 Euro
Lieberknecht, Britta	Leise schäumt das Jetzt	9.000 Euro
Maister, Katharina	Animistic Dreaming – Volksgarten.	10.000 Euro
Mira Rosa Plikat & Collaborators GbR	DAS NETZ	10.000 Euro
Overhead Project/Behren&Behren GbR	CircusDanceFestival – Re-Inventing Circus	40.000 Euro
Patzelt, Josefine	CRIMINAL PLEASURES	12.000 Euro
Schopa, Arthur	TOHUWABOHU	9.000 Euro
Shibahara, Yoshie	Zeitgrenzraummaschine	11.000 Euro
Streich, Tina	ADHS – Anders Durch Halbe Sachen	12.000 Euro
TanzFaktur UG	Hebel für die Exzellenz	20.000 Euro
Vargas Huezo, Brigitte Marielos	THE DEATH AT THE CODE	5.600 Euro
Velsing, Antje	GOODBYE/FAREWELL	15.000 Euro
XXTanzTheater	IN-VISIBLE: A CLICHÉ OF HISTORIOGRAPHY	15.000 Euro
		244.600 Euro
	Gesamtsumme Projekte	533.450 Euro

Popkultur 2024

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung		Förderung
cologne on pop GmbH	21.000 Euro	231.000 Euro
The Week-End Organization UG		50.000 Euro
PopkulturKöln e.V.		60.000 Euro
		341.000 Euro

Holger Czukay Preis für Popmusik – Preisgelder

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
ROOSEVELT	Hauptpreis	15.000 Euro
Ekrem Bora (Eko Fresh)	Ehrenpreis	5.000 Euro
Pogendroblem GbR	Zukunftspreis	2.500 Euro
		22.500 Euro

Projektförderung Konzerte & DJ Gigs

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Abdulkadir Mohamed, Sadik	Open Mic Nachwuchsreihe – WaveJam	5.000 Euro
artheater	Festival – Punkrock im artheater	2.000 Euro
Bachor, Claus	10 years of Spy In The House	800 Euro
Bäumker Bornhold GbR	Konzerte – Lagerfeuer Deluxe	4.000 Euro
Bear Machine GbR	Sonderkonzert – LOCAS IN LOVE	2.000 Euro

Bhf. Ehrenfeld GmbH	Konzert – Hip Hop (R-)Evolution	4.000 Euro
Clausen, Nepomuk	Groove Cologne Jamsession	3.000 Euro
cologne on pop GmbH	Nachwuchsprogramm – Cologne Music Week	15.000 Euro
E.D.P. Unternehmergeellschaft	Konzertreihe – EDP. Em drügge Pitter	3.500 Euro
Eldar, Assaf	Productions Konzertreihe – asi-mmet-ric	7.000 Euro
Erdmöbel GbR	Sonderformat – 30 Jahre Erdmöbel	5.000 Euro
Fauser, Khaleel	Nachwuchsjam – Born2Trap	4.000 Euro
Freedom Sounds e.V.	Konzertabend – Freedom Sounds Christmas Ball	2.500 Euro
Freedom Sounds e.V.	Festival – Freedom Sounds Festival	13.000 Euro
Genau e.V.	GENAU e.V. Audiovisuelle Konzertreihe	4.000 Euro
Gewölbe GmbH	DJ-Events – Research & Samaia	7.000 Euro
Godec, Igor	Konzerte – Basementfreunde	4.000 Euro
Guy, Mark	Konzerte – Support Your Locals im MTC	4.000 Euro
Hensen und Sauer GbR	oté Konzerte	4.000 Euro
Hoffmann, Lars	Konzertreihe – Into The Unknown	5.000 Euro
Honig, Stefan	Festival – 9. MELODICA FESTIVAL COLOGNE	4.000 Euro
Hush Hush GmbH	Stadt ohne Meer Festival	15.000 Euro
Jungblut, Meinrad	Konzert – PeterLicht – Gebäude 9 (Lichtkonzept, u.a.)	1.200 Euro
Ketzel, Benjamin	Festival – Topos Transit: Popanz Fest	3.000 Euro
Ketzel, Benjamin	Konzerte – Popanz	8.000 Euro
Ketzer, Alex	Showcase – Noorden Workshop Records	538 Euro
King Georg Jazz Klub	Konzerte – Jazz & Related	4.000 Euro
Klein, Viola	DJ-Event – No adoration, no humiliation III	1.500 Euro

Förderung des Kulturredes 2024 in Zahlen

krakelee eG i.G.	DJ-Events – krakelee Clubnächte	4.000 Euro
Linke, Reiner	Konzerte – instant music club	2.500 Euro
Living Room Concerts Cologne e.V.	Wohnzimmerkonzerte – Living Room Concerts Cologne	4.000 Euro
Manteuffel, Lena	DJ-Events – Foreign Substance	3.500 Euro
Menningen, Christoph	Festival – Cologne Popfest	4.000 Euro
Milieu Tropicale e.V.	Vorbereitungskosten – Milieu Tropicale	1.045 Euro
Mühlenbrink, Marc	GYNOPHOBIA Frauen Rock & Pop Fest Nr. 4	5.000 Euro
Navichoc, Giovanni	Latino-Event – Domingo de Cumbia	5.000 Euro
Planbar Events GmbH	Konzerte – Internationale und lokale Popmusikreihe	4.000 Euro
Polonica e.V.	Festival – 32. Rock & Chanson Festival	2.000 Euro
Pugnaghi, Janosch	Konzertreihe – Neu, kaputt	7.000 Euro
Sanchez Leonardi, Mike	Vorbereitungskosten – Odonia Noire 2025	2.990 Euro
Sangermann, Markus	Konzertreihe – indie.cologne.events	2.000 Euro
Sangermann, Markus	Festival – 11. Indie.Cologne.Fest	4.000 Euro
Schmid, Vincent	Sonderveranstaltung – Transfer Station II	2.500 Euro
Schmitz, Dagmar	Tagesfestival – Roots Up	2.500 Euro
Steinberg, Uwe	Festival – hobbykeller festival #2	4.000 Euro
The Week-End Organization UG	Konzertreihe – acbty (Always coming back to you)	10.000 Euro
Venker, Thomas	Talkreihe – Talking Kaput – 5. Staffel	8.000 Euro
Wegmann, Marlon	DJ Events & Live Acts – BRUTALISM	4.000 Euro

Weuster, Dirk	Sonderveranstaltung – SACRED FOOL. Raumschiff INSICH	2.500 Euro
Wollnik, Dennis	Konzerte – Attaque Surprise/Temptation	1.200 Euro
Zech, Julia	Festival – Green Parrot Festival	5.000 Euro
		226.773 Euro

Kommunikations-, Marketing- und Netzwerkprojekte

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Klubkomm – Verband Kölner Clubs und Veranstalter e.V.	Cologne Club Days	15.000 Euro
Klubkomm – Verband Kölner Clubs und Veranstalter e.V.	Beratung	20.000 Euro
		35.000 Euro

Projektförderung Produktionen & Sonderprojekte

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Anglin, Julia Sade	Debut LP Produktion – Crushcast	2.000 Euro
Ansorge, Daniel	Debutalbum – Maria Wildeis	2.000 Euro
Bedorf, Oliver	7" Vinyl-Produktion – WeShouldAllBeFeminists	1.050 Euro
Bloch, Ann-Christin	Vinylproduktion – I DEPEND	3.600 Euro
Charghi, Parissa	EP-Produktion – Heavy Feelings	3.000 Euro
Gevorkaraghi, Arin	Albumproduktion – Waking Up In Stereo	2.000 Euro
Huitron Martinez, Edgar Aaron	EP Produktion – Pinches Perros	2.500 Euro
Kanthak, Aniko	Debutalbum – Ursi Pfennig	2.000 Euro
Korovina, Polina	Sonderprojekt – Polypixa. Visa To Heaven	4.000 Euro
Kuhn, Fabian	CD-Produktion – Fabian Kuhn	400 Euro
Landwehr, Paul Jonas	Debut Solo EP – Jonas Landwehr	960 Euro

Förderung des Kulturstamtes 2024 in Zahlen

Londji, José	Sonderprojekt – MingKölle LIVE	3.000 Euro
de Luca, Antonio	Albumproduktion – Wolfgang Perez	3.000 Euro
Marras, Daniel	10" Produktion – DANGOLOID	1.500 Euro
Meckel, Thomas	Tape Veröffentlichung – GLASHAUS	2.000 Euro
Müller, Trace Polly	Albumproduktion – TRACE	4.000 Euro
Orta Bouza, Daniel	EP-Produktion – ORTA Reset	2.000 Euro
Schlutius Clarke, Claudia	Debutalbum-Produktion – LAWN CHAIR	3.500 Euro
Spielmann, Lisa	Debutalbum CD+Vinyl – Lisa Spielmann	3.000 Euro
The Week-End Organization UG	Album Produktion – Farida Amadou	3.500 Euro
Tomasides, Menelaos	LP-Produktion – Menelaos Tomasides	2.000 Euro
Trovatello, Marco	Produktion Tonträger – Porz 1975	4.000 Euro
Villena, Hermes	Album – Muriel Grossmann (live at King Georg)	1.500 Euro
Wahnschaffe, Sophia	Debutalbum – WAHNSCHAFFE	3.000 Euro
Wanic, Denis	LP-Produktion – Keine Angst im Dunkeln	2.000 Euro
Wegmann, Marlon	Album/Kassettenproduktion – BRUTALISM	3.400 Euro
von Zitzewitz, Bodo	Produktion Vinyl – kompase	1.500 Euro
		66.410 Euro

Projektförderung Cologne Music Export

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Collberg, Andrew	Tour B, F – Andrew Collberg	1.000 Euro
von der Heide, Sebastian	Reisekosten Samsø – Sebastian von der Heide	500 Euro
Jansen, Jan	UK Tour – Muito Kaballa	5.000 Euro
Katongole-Strauch, Thomas	Dakar Music Expo – Thomas Katongole-Strauch	1.000 Euro
Lessel, Sebastian	Tour F, CH, A – SMILE	460 Euro
Prinz-Holtorf, Caroline	UK Tour – ACUA	2.500 Euro
Sikasa, Becky	UK Headline Shows – Becky Sikasa	3.000 Euro
		13.460 Euro

Technikförderung in Kölner Spielstätten

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
1st Division GmbH	Technikförderung Club: Helios 37	2.200 Euro
Arty Farty Gallery	Technikförderung Club: Arty Farty Gallery	3.187 Euro
BHLS Gastronomie GmbH	Technikförderung Club: Bumann & Sohn	3.000 Euro
Bootshaus Cologne GmbH	Technikförderung Club: Bootshaus	2.000 Euro
Die Kantine Kulturbetrieb GmbH	Technikförderung Club: Die Kantine	4.000 Euro
Gastro-Girls SÜD GmbH	Technikförderung Club: Tsunami	2.942 Euro
Geller, van Weegen GbR	Technikförderung Club: Gebäude 9	1.500 Euro
Lux 46 GmbH	Technikförderung Club: Musikbar Acephale	3.500 Euro
Martins & Treudt, Gastronomie GbR	Technikförderung Club: Zum scheuen Reh	2.602 Euro
Milestones GmbH & Co. KG	Technikförderung Club: King Georg	2.989 Euro
planbar events GmbH	Technikförderung Club: die wohngemeinschaft	1.200 Euro

Förderung des Kulturamtes 2024 in Zahlen

Sensor-Club VA. GmbH & Co. KG	Technikförderung Club: Zimmermanns	3.300 Euro
VC Veedel Club UG	Technikförderung Club: Veedel	3.300 Euro
Wir Selbst e.V.	Technikförderung Club: Kolbhalle	3.500 Euro
		39.220 Euro
Gesamtsumme Projekte		403.363 Euro

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung		Struktur- förderfonds (inklusive)	Förderung (insgesamt)
FilmInitiativ Köln e.V.	FilmInitiativ Köln e.V., Afrika Film Festival Köln		100.000 Euro
FK Filmhaus Köln GmbH	FK Filmhaus Köln	13.000 Euro	143.000 Euro
Internationales Frauenfilmfestival Dortmund/Köln e.V.	Internationales Frauen Film Fest Dortmund+Köln	9.400 Euro	103.400 Euro
Köln im Film e.V.	Köln im Film Stadtgeschichte im Medium Film		32.000 Euro
Kurzfilmfreunde Köln e.V.	KFFK / Kurzfilmfestival Köln		35.000 Euro
Televisor Troika GmbH	SoundTrack_Cologne Festival & Kongreß	929 Euro	68.929 Euro
			482.329 Euro

Kommunikationsprojekte

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
KINOaktiv e.V.	Stadtweites Event – Kölner Kino Nächte	15.000 Euro
Filmbüro NW e.V.	Kommunikation, Beratung, Netzwerk – Filmbüro NW	25.000 Euro
		40.000 Euro

Projektförderung Filmvorführungen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Allerweltskino e.V.	Vorbereitungskosten – Tüpisch Türkisch	2.000 Euro
Allerweltskino e.V.	Festival – Vision of Iran	10.000 Euro
Allerweltskino e.V.	Filmreihe – Tüpisch Türkisch #18	10.000 Euro
Blonde Cobra Festival GbR	Queeres Filmfestival – Blonde Cobra	10.000 Euro
Culture Unlimited e.V.	Festival – Moovy Tanzfilmfestival	10.000 Euro
Demafilm e.V.	Festival – Kurdische Filmtage	5.000 Euro
dfi Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW e.V.	Filmvermittlung – Dokfenster	7.000 Euro
Dokomotive Plattform e.V.	Special Screenings – Dokomotive Plattform	9.000 Euro
Filmbüro NW e.V.	Screenings – NRW Independents #17 und #18	5.000 Euro
Filmclub 813 e.V.	Jahresprogramm – Filmclub 813	21.000 Euro
Filmforum NRW e.V.	Filmvermittlung – SchulKinoWochenNRW	1.230 Euro
Filmforum NRW e.V.	Filmreihe – Filmgeschichten	12.000 Euro
Filmreihe Köln	Screenings – Filmreihe Köln – Liebe	3.770 Euro
FK – Filmhaus Kino Gesellschaft Köln GmbH	Filmreihe – Kino Latino Köln	5.000 Euro
FK – Filmhaus Kino Gesellschaft Köln GmbH	Kooperationsformate – Korallenriff	13.000 Euro
FK Filmhaus Köln GmbH	Filmbildung – Familiensonntag	8.000 Euro
Heiter, Jürgen	Screenings – Werkschau Jürgen Heiter	1.316 Euro
Hüttenhofer, Karin	Veranstaltungsprogramm – Studio Argento	5.000 Euro
IFFF Dortmund/Köln e.V.	Filmvermittlung – Kino Weltsichten	5.000 Euro
jfc Medienzentrum e.V.	Filmvermittlung – Cinepoint. Schule des Sehens	2.000 Euro

Kino Gesellschaft Köln, Kühn Steinkühler GbR	Vorbereitungskosten 2025 – Stranger Than Fiction	1.500 Euro
Kino Gesellschaft Köln, Kühn Steinkühler GbR	Dokumentarfilmfestival – Stranger Than Fiction	14.000 Euro
Köln im Film e.V.	Köln-Filmreihe – Der 2. Blick!	17.000 Euro
Kurzfilmfreunde Köln e.V.	Fahrradtour mit Filmen – Shorts on Wheels	4.000 Euro
LETsDOK – Verein zur Förderung der Dokumentarfilmkultur e.V.	Film im Stadtraum – LETsDok	6.000 Euro
Lichtspiele Köln-Kalk Jennifer Schlieper & Felix Seifert GbR	Filmreihe – something weird cinema	9.000 Euro
Lichtspiele Köln-Kalk Jennifer Schlieper & Felix Seifert GbR	Filmreihe – Cinemania Kalk	10.000 Euro
Mimosa e.V.	Screenings – Mimosa	5.000 Euro
recherche international e.V.	Filmreihe – Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg, Teil 1	10.000 Euro
Steinigeweg, Joachim	Filmprogramm – Die Sammlung Schönecker	6.000 Euro
Steinigeweg, Joachim	Jahresprogramm – Allerweltskino/Paradshanov	11.000 Euro
Televisor Troika GmbH	Stummfilmkonzerte – SoundTrack_Live	12.000 Euro
tricollage gUG	Veranstaltungsreihe – ifs-Begegnung Edimotion	2.500 Euro
tricollage gUG	Festival für Filmschnitt – Edimotion	25.000 Euro
Turistarama	Filmreihe – Kino im Turistarama	4.000 Euro
Wehr, Christoph	Screening – Glücklicherweise vergisst	2.500 Euro
		284.816 Euro

Mehrjährige Projektförderung

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
jfc Medienzentrum e.V.	Festival – CINEPÄNZ. Junges Filmfestival Köln	30.000 Euro
		30.000 Euro

Projektförderung Tagungen, Seminare, Workshops, Vorträge

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
dfi Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW e.V.	dfi Symposium – Doing Time	5.000 Euro
FilmInitiativ Köln e.V.	Workshops – Filmische Dialogworkshops	8.000 Euro
Filmsociety im KunstSalon e.V.	Filmgesprächsformat – Rendezvous mit ... Regina Schilling	4.500 Euro
FK Filmhaus Köln GmbH	Filmvermittlung – Mentoring Programm	13.000 Euro
LADOC	Feministische Veranstaltungsreihe – LADOC revisited	5.000 Euro
		35.500 Euro
Gesamtsumme Projekte		390.316 Euro

Kulturelle Teilhabe 2024

Institutionelle Förderung

Geförderte Einrichtung	Strukturförderfonds (inklusive)	Förderung (insgesamt)
ArtAsyl e.V.		40.000 Euro
Italienisches Kulturinstitut Köln		10.200 Euro
Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.	1.536 Euro	19.436 Euro
KulturForum TürkeiDeutschland e.V.		80.000 Euro
mittendrin e.V.		40.000 Euro
Raum 13 gGmbH		75.000 Euro
Sommerblut Kulturfestival e.V.	5.600 Euro	75.600 Euro
Un-Label e.V.		40.000 Euro
		380.236 Euro

Mehrjährige Projektförderung

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
DIN A 13 e.V.	UNIQUE@dance – TANZPAKT	20.000 Euro
InterFemme* e.V.	Archiv des Lebens	15.000 Euro
the beautiful minds e.V.	UNLEARNING BEHAVIOUR	15.000 Euro
		50.000 Euro

Förderung des Kulturamtes 2024 in Zahlen

Neue Innovative Kleinveranstaltungen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
bridgework e. V.	Arts and Urban Spaces	5.000 Euro
greencentive gUG	100 Tage 100 Taschen	4.400 Euro
Kumbig e. V.	KulturMut	5.000 Euro
KUNTS e. V.	Fest der jüdischen Kunst Köln	4.450 Euro
Laute, Fabian	au _rally	5.000 Euro
ToL Akademie gUG	PoesieBrücke vom Bosphorus zum Rhein	4.900 Euro
		28.750 Euro

Veranstaltungen zum Thema Diversity

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Aminde, Ulf/ Dogtas, Gürsoy	Denkmal Keupstraße: Oral History/ der Künstler Ihsan Ece	5.000 Euro
Bak, Jaroslaw	#Queerowe perspektywy na emigracji 3	4.000 Euro
Bartel-Biet, Sebastian	HEADS ABOVE CLOUDS	5.000 Euro
Candia Molina, Cecilia	Voyage of the Lieutenant Nun	9.000 Euro
Der kleine Container GbR	Der kleine Container.setzt_Grenzen	5.000 Euro
DIPHTHONG.art e. V.	IDENTITY PULSE	15.000 Euro
Distriktneun	Zeitenräume/Ada.Eine Federlese	5.000 Euro
Duo Pascal und Mar.Geritt	Out of Line	5.000 Euro
Dyke* March Cologne	Ausstellung Dyke* March Cologne	3.200 Euro
ehrenfeldstudios e. V.	LOOK. Gastspielreihe für Tanzkunst und Diversität 2024	20.000 Euro
Franken, Julia	I.Y.O. – Video	5.000 Euro

Griess, Jana	bespoke – Architektur einer Audiodeskription	4.000 Euro
Internationale Photoszene Köln gUG	Fortbildung Leichte Sprache/ Int. Photoszene	3.000 Euro
Internationales Frauenfilmfestival Dortmund/Köln e.V.	Barrierefreie Filmprogramme	5.000 Euro
Kalmaz, Ayse / Dinc, Kemal	FREMD / YABANCI	5.000 Euro
Katharsis Kollektiv GbR	Itirazim Var/ Ich widerspreche	5.000 Euro
KIOSK-Arts-Exchange e.V.	Screening und Podiumsdiskussion	1.800 Euro
KKT Kölner Künstler:innen Theater	WORTCAFÉ – Vielfältige Sprachkunst (Barrierefreiheit)	5.000 Euro
Knak Tschaikowskaja, Christi	Wiederaufnahme creature freedom as utopia – ark	16.155 Euro
Kreyer, Sebastian	Queere Revolution	20.000 Euro
Kubist e.V.	ZUKUNFTSARBEIT/ Symposium und Sommerfest	18.000 Euro
Kubist e.V.	Testbetrieb inklusive Akademie	30.000 Euro
Kulturbunker Köln Mülheim e.V.	Inklusiv Deaf Sri Lanka Dance	3.000 Euro
Kulturhof Kalk e.V.	Barrierefreier und Inklusiver Webauftritt	5.000 Euro
Kurzfilmfreunde Köln e.V.	KFFK+ (Barrierefreiheit)	4.000 Euro
Lewandowski und Reiner GbR	Workshop Kreative Audiodeskription	3.500 Euro
Lewandowski und Reiner GbR	Stoff aus Luft	5.000 Euro
Nkrumah, Nando	Black Angels	5.000 Euro
Plaßmann, Kuem-Song	Bonanzafest Cologne	24.500 Euro
tanz.tausch gbR	Audiodeskription Lavatanssit	4.095 Euro
Temporary Gallery – Zentrum für zeitgenössische Kunst e.V.	Diversität anders denken	20.000 Euro
Temporary Gallery – Zentrum für zeitgenössische Kunst e.V.	Temporary Kitchen	4.450 Euro
The Social within the City	City Groove – Bridging the Gap	5.000 Euro

Förderung des Kulturamtes 2024 in Zahlen

Turowski, Lena	Köllektive Awareness	5.000 Euro
Weishaupt, Katharina	NEXT GENERATION	18.500 Euro
Zwirbel e.V.	4 Elements – Generations of HipHop	3.500 Euro
		304.700 Euro

Veranstaltungen zum Thema Interkultur

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Alevitisches Kulturzentrum Köln-Porz und Umgebung e.V.	Gastarbeitermusik in Köln Porz	5.500 Euro
Allerweltskino e.V.	BIRLIKTE: Kino Keupi	4.000 Euro
Allotey, Dorothy	TIBA DECKS	4.400 Euro
ANALOGTHEATER GbR	Dialogue still matters – Jüdisches Leben	2.500 Euro
Art of Buna e.V.	Contemporary East Africa #4	3.750 Euro
Baumeister, Eva Maria	Mutterschaft im interkulturellen Kontext	5.000 Euro
CO ³ cologne contemporary concept	Die Fragilität des Zuhauses	12.500 Euro
Comedia Colonia Theater gGmbH	Community-orientierte Kulturvermittlung	15.000 Euro
Deutsch-Iranisches-Theaterforum e.V.	30. Iranisches Theaterfestival in Köln	10.000 Euro
EUROPOLIS e.V.	Polonez	14.500 Euro
Filminitiativ Köln e.V.	Ausbau Kurator:innenprogramm	13.000 Euro
Frankl, Karmen	BIRLIKTE: PhoneBOX – Die denken, wir vergessen das!	3.000 Euro
Hasse, Elissavet	BIRLIKTE: Wiederaufführung – Mein Nachbar Mo(hammed)	2.700 Euro
ikult e.V.	In search of peace	4.000 Euro
Kulturbunker Mülheim e.V.	Kuir Art Fest: ARASINDA & İÇ İÇE	20.000 Euro

KUNTs e.V.	eLk 2024 – Europäisches Literaturfestival Köln-Kalk	17.500 Euro
Literaturhaus Köln e.V.	Das andere Literaturcafé	3.000 Euro
Makkaroni Akademie	Makkaroni Akademie	7.500 Euro
Mehdi Araghi, Jamileh	Gebetsteppich (Sadjadeh)	3.000 Euro
Rom e.V.	Welt-Roma-Tag Kulturprogramm	1.000 Euro
		151.850 Euro
	Gesamtsumme Projekte	535.300 Euro

Spartenübergreifende und investive Förderungen 2024

Interessensvertretung

Geförderte Einrichtung	Förderung
AIC – Art Initiative Cologne / Kunstinitiativen Köln e.V.	30.000 Euro
KINOAktiv e.V.	20.000 Euro
Klubkomm – Verband Kölner Clubs und Veranstalter e.V.	50.000 Euro
KulturnetzKöln e.V.	25.000 Euro
Literaturszene Köln e.V.	16.870 Euro
Verein für darstellende Künste Köln e.V.	50.000 Euro
	191.870 Euro

Sonstige Zuschüsse

	Ist
Breslauer Sammlung	4.134 Euro
Förderstipendien	48.000 Euro
Liquiditätshilfe	30.000 Euro
Kölner Kulturpaten	30.400 Euro

Spartenübergreifende EU-Entwicklungsförderung	Projekt	Förderung
Comedia Colonia Theater gGmbH	Vorbereitungskosten zum EU-Kooperationsprojekt BODIES, Antrag für KREATIVES EUROPA	6.000 Euro
Culture Unlimited e.V.	Vorbereitungskosten zum EU-Kooperationsprojekt ARTS IN MOTION – IMPROVISA, Antrag für KREATIVES EUROPA	7.000 Euro
Sommerblut Festival e.V.	Vorbereitungskosten zum EU-Kooperationsprojekt FAITH TO FACE #2, Antrag für KREATIVES EUROPA	7.000 Euro

Investive Förderung

	Ist
Technikförderung (Ankauf/Zuschüsse)	33.929 Euro

Förderung von Open-Air Veranstaltungen

Geförderte Initiative	Projekt	Förderung
Allerweltskino e.V.	Mobile Urban Cinema	5.000 Euro
Atelier Mobile/Aischa-Lina Löbbert Honolulu Star Productions	Werkstatt Holodeck	3.500 Euro
Atelier Mobile/Aischa-Lina Löbbert Honolulu Star Productions	Der Name der Rose Miniaturen	4.500 Euro
Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e.V.	Ukraine Tag	5.000 Euro
Bülhoff, Julian	5 Jahre Schleuse Eins/Momentum Live Electr.	1.500 Euro
Cassiopeia Theater	Kasperliade	7.000 Euro
Colconet	Colconet: OPEN MIND FESTIVAL	4.000 Euro

Förderung des Kulturamtes 2024 in Zahlen

distrikneun	A Foreign Love Story (ehemaliger Titel: Expedition Stadt – Sommerfestival der Künste)	9.500 Euro
Freedom Sounds e.V.	Summer Chill Out Festival	1.500 Euro
Funky Monkey GbR	Funky Monkey Festival	1.000 Euro
Georges Sintcheu	Barinton Open Air	4.000 Euro
Globale Musik Köln e.V.	Mülheim klingt!	3.000 Euro
Kampuskonzerte UG	HumFestival	2.500 Euro
Kausch, Coco & Martino, Elena	Tarantatá: Vari-été	2.000 Euro
Konrad Bohley, Felipe Gonzales Berrios	Eine Art Cabaret	3.500 Euro
Kulturhof Kalk e.V.	Kalk Airs Winterprogramm	3.500 Euro
Kulturhof Kalk e.V.	KALK AIR	7.000 Euro
LAND IN SICHT e.V.	Kalker Spaziergang	1.500 Euro
LTK4/Südstadt-Leben e.V.	MaulwurfDisco Licht/Klang-Installation	3.000 Euro
Möllmann, Jonas	B-Fest	2.000 Euro
Rolf Hartung	Kunstboot	3.000 Euro
Shakespeare Company Coelln	Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare	3.500 Euro
Sinan Senyurt	Discovery Dock	3.000 Euro
Temporary Gallery – Zentrum für zeitgenössische Kunst e.V.	Auf dem Weg zur permakulturellen Institution. Temporary Gallery	5.000 Euro
Thies, Patrik	Neue Wellen	4.000 Euro

Waltz, Inken	10. Mülheimer Reggaeday	5.000 Euro
Weissmann Verlag	Zusammen ge Hören	2.000 Euro
		100.000 Euro

Die Fördermittel für die Bespielung von Open-Air-Veranstaltungen waren in 2024 dem Budget des Kulturräummanagements zugeordnet, wurden aber durch das Kulturamt vergeben. Dieses Budget ist daher nicht in den Gesamtsummen der Transferleistungen aufgeführt.



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Kulturamt

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Satz

rheinsatz, Köln

13-St/41/07.2025

